



Rheinland-Pfalz

POLIZEIPRÄSIDIUM KOBLENZ

# Polizeiliche Kriminalstatistik



Jahresbericht 2018



## **Polizeiliche Kriminalstatistik des Polizeipräsidiums Koblenz Jahresbericht 2018**

### **Impressum**

#### **Herausgeber**

Polizeipräsidium Koblenz  
Moselring 10-12  
56068 Koblenz  
e-mail [ppkoblenz@polizei.de](mailto:ppkoblenz@polizei.de)  
Internet [www.polizei.rlp.de](http://www.polizei.rlp.de)

# Inhaltsverzeichnis

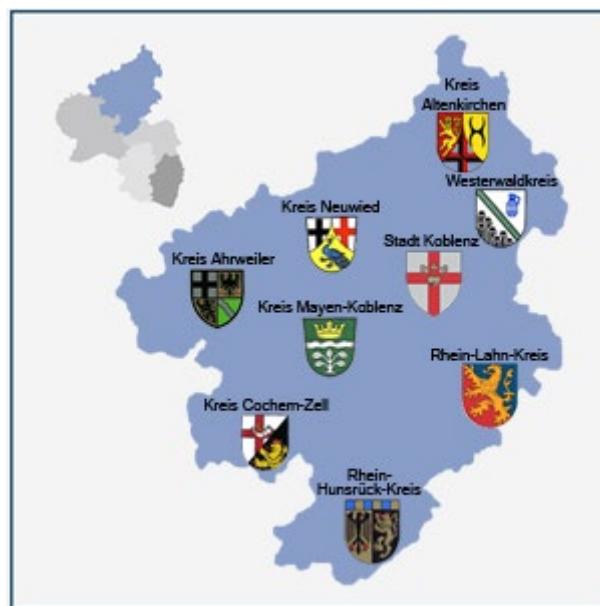
- 1 Einführung / Inhalt**
  - 1.1 Erläuterung
  - 1.2 Begriffserklärung
- 2 Stand 2017 und Entwicklung**
  - 2.1 Stand 2018
  - 2.2 Entwicklung der Straftaten seit 2014
  - 2.3 Entwicklung der Bevölkerung seit 2014
- 3 Obergruppen**
  - 3.1 Straftaten gegen das Leben
  - 3.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
  - 3.3 Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die pers. Freiheit
  - 3.4 Diebstahl ohne erschwerende Umstände
  - 3.5 Diebstahl unter erschwerenden Umständen
  - 3.6 Vermögens- und Fälschungsdelikte
  - 3.7 Sonstige Straftatbestände (gem. StGB)
  - 3.8 Strafrechtliche Nebengesetze
- 4 Ausgewählte Deliktbereiche**
  - 4.1 Raub
  - 4.2 Körperverletzung
  - 4.3 Gefährliche und Schwere Körperverletzung
  - 4.4 Ladendiebstahl
  - 4.5 Schwerer Diebstahl in/aus Büro, Lagerräumen, etc.
  - 4.6 Wohnungseinbruchdiebstahl
  - 4.7 Tageswohnungseinbruchdiebstahl
  - 4.8 Schwerer Diebstahl aus Kraftfahrzeugen
  - 4.9 Betrug
  - 4.10 Sachbeschädigung
  - 4.11 Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
  - 4.12 Rauschgiftkriminalität
  - 4.13 Gewaltkriminalität
  - 4.14 Gewalt im öffentlichen Raum
  - 4.15 Wirtschaftskriminalität
  - 4.16 Umweltkriminalität
  - 4.17 Straßenkriminalität
- 5 Tatverdächtige**
  - 5.1 Kinder / Jugendliche / Heranwachsende
  - 5.2 Nichtdeutsche Tatverdächtige
- 6 Opfer**
  - 6.1 Untergliedert nach Alter und Geschlecht
  - 6.2 Untergliedert nach Delikten

## 1. Einführung / Inhalt

Das Polizeipräsidium Koblenz deckt mit seiner geografischen Zuständigkeit ein Gebiet von 6.254 Quadratkilometern ab.

Diese Behörde, als größtes Polizeipräsidium in Rheinland-Pfalz, betreut mit ca. 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 1.238.194 Einwohner<sup>1</sup>.

Der territoriale Bereich des Polizeipräsidiums Koblenz umfasst die kommunalen Gebietsgrenzen von acht Landkreisen und der kreisfreien Stadt Koblenz, in welcher das Präsidium mit den Abteilungen Polizeieinsatz und Polizeiverwaltung seinen Hauptsitz hat.



Die polizeilichen Aufgaben werden von

4 Polizeidirektionen mit 23 Polizeiinspektionen, 4 Polizeiwachen und 4 Kriminalinspektionen,

1 Kriminaldirektion mit einer Regionalen und einer Zentralen Kriminalinspektion, sowie

1 Verkehrsdirektion mit 3 Polizeiautobahnstationen wahrgenommen.

---

<sup>1</sup> Quelle Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz; Stand 01.01.2018

## 1.1. Erläuterung

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) sind alle polizeilich bekannt gewordenen Straftaten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind

- Ordnungswidrigkeiten,
- politisch motivierte Kriminalität, Staatsschutzdelikte
- Verkehrsdelikte, mit Ausnahme der Verstöße gegen §§ 315, 315b StGB (Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr sowie Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr) und § 22a StVG (Missbräuchliches Herstellen, Vertreiben oder Ausgeben von Kennzeichen)
- Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden

Die PKS wird als Ausgangsstatistik geführt, d. h. die Zählung der rechtswidrigen Taten erfolgt nach abschließender Bearbeitung bei Abgabe an die Strafverfolgungsbehörde. Hierdurch ergibt sich in der Regel eine zeitliche Verzögerung zwischen dem Zeitpunkt der Ausführung einer Straftat und ihrer statistischen Zählung. So kann z.B. eine in einem Jahr begangene Straftat unter Umständen erst nach Abschluss der Ermittlungen für das folgende Jahr gezählt werden. Genauso kann ein als ungeklärt erfasstes und statistisch gezähltes Delikt erst im Folgejahr geklärt werden, was zu einer Zählung des geklärten Falles erst im Folgejahr führt. Hierdurch können im Einzelfall, insbesondere bei kleinen statistischen Größen, Aufklärungsquoten von über 100% entstehen.

## 1.2. Begriffserklärungen

Jede bekannt gewordene Straftat wird als **Fall** gewertet und erfasst.

Bei der Erfassung unterscheidet man zwischen einer Vielzahl kriminologischer Bezeichnungen. Diesen Deliktsbezeichnungen wird eine entsprechende **Schlüsselzahl (SZ)** zugeordnet. Seit dem 01.01.2008 gilt der bundeseinheitliche 6-stellige Erfassungsschlüssel. Die Kriminalitätsentwicklung kann damit differenzierter abgebildet werden als mit den zuvor gültigen 4-stelligen Schlüsselzahlen.

Der Straftatenkatalog ist aufgebaut nach Obergruppen (z.B. Vermögens- und Fälschungsdelikte – SZ 500000) und Hauptgruppen (beispielsweise Betrug – SZ 510000) mit Einzeldelikten (z.B. Warenbetrug – SZ 511300).

**Summenschlüssel** sind Zusammenfassungen von Straftatenschlüsseln nach kriminologischen Gesichtspunkten.

**Tatverdächtige (TV)** sind alle Personen, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis zumindest hinreichend verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-) Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

Tatverdächtige, für die in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen (Straf-)Tat festgestellt wurden, werden nur einmal gezählt. Werden ihnen im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, werden sie für jeden Schlüssel gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen und für die Gesamtzahl der Tatverdächtigen jeweils nur einmal registriert.

Die Summe der Tatverdächtigen aus den einzelnen Straftaten(-gruppen) ist daher größer als die Gesamtzahl der Tatverdächtigen.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige** sind Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose oder Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Alle Nichtdeutschen, die eine Schule, Fachhochschule oder Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland besuchen, werden unter "Student/Schüler" erfasst.

Bei Vergleichen mit der ausländischen Bevölkerung ist zu beachten, dass die Zahl der nichtdeutschen Personen, die sich tatsächlich im Berichtsjahr in der BRD aufhielten, wesentlich höher ist, da Stationierungstreitkräfte, Touristen, Durchreisende sowie sich illegal Aufhaltende in den Bevölkerungszahlen nicht enthalten sind.

### **Altersgruppen**

Personen werden bezeichnet als

Kinder:	vor Vollendung des	14. Lebensjahres
Jugendliche:	ab Vollendung des	14. Lebensjahres bis unter 18 Jahren
Heranwachsende:	ab Vollendung des	18. Lebensjahres bis unter 21 Jahren
Erwachsene:	ab Vollendung des	21. Lebensjahres

Die **Aufklärungsquote (AQ)** bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen. Eine Aufklärungsquote von über 100 % kann zustande kommen, wenn neben allen bekannt gewordenen Straftaten im Berichtszeitraum noch zusätzlich Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt wurden (siehe auch "1.1 Erläuterungen" zur PKS).

Aufklärungsquote =  $\text{aufgeklärte Fälle} \times 100 / \text{bekannt gewordene Fälle}$ .

Die **Häufigkeitszahl (HZ)** ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner. Stichtag ist jeweils der 01.01. des Berichtsjahres, ersatzweise der zuletzt verfügbare Tag, der

dann besonders genannt ist. Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus, also das zahlenmäßige Risiko, Opfer einer Straftat zu werden.

$$\text{HZ} = \text{Straftaten} \times 100.000 / \text{Einwohnerzahl}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass u. a. Stationierungsstreitkräfte, Durchreisende, Touristen und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten, in der statistisch erfassten Einwohnerzahl nicht enthalten sind.

**Opfergefährdungszahl (OGZ)** ist die Zahl der Opfer bezogen auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils. Sie gibt einen Anhaltspunkt über den Gefährdungsgrad der einzelnen Alters- und Geschlechtsgruppen wieder, Opfer einer Straftat zu werden. Diese Zahl ist somit wesentlich aussagekräftiger als die absolute Opferanzahl, um eine Aussage über die tatsächliche Gefährdung unterschiedlicher Altersgruppen zu treffen:

$$\text{OGZ} = \text{Opfer} \times 100.000 / \text{Einwohnerzahl}$$

## 2. Stand 2018 und Entwicklung

### 2.1. Stand

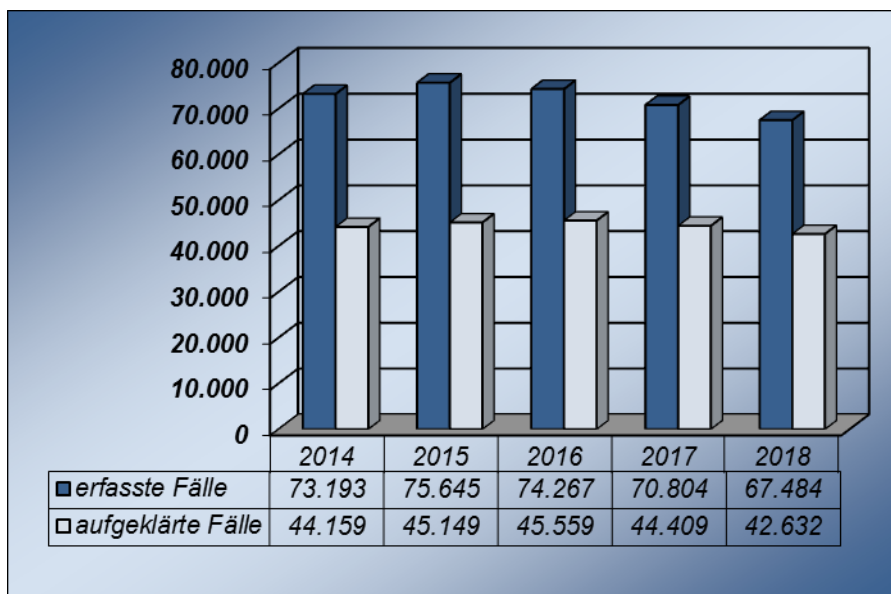
Im vergangenen Jahr wurden im Bereich des Polizeipräsidiums Koblenz insgesamt 67.484 Straftaten registriert.

Die Aufklärungsquote liegt bei 63,2 %.

Die Häufigkeitszahl beträgt 5.450 Fälle pro 100.000 Einwohner.

### 2.2. Entwicklung der Straftaten seit 2014

Jahr	registrierte Fälle	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2014	73.193	- 1.696	- 2,3	44.159	60,3
2015	75.645	+ 2.452	+ 3,4	45.149	59,7
2016	74.267	- 1.378	- 1,8	45.559	61,3
2017	70.804	- 3.463	- 4,7	44.409	62,7
2018	67.484	- 3.320	- 4,7	42.632	63,2



Im Jahr 2018 wurde der bislang niedrigste Stand registrierter Straftaten der letzten zwanzig Jahre im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Koblenz erreicht. Auch die Aufklärungsquote stieg auf den höchsten Wert der vergangenen 12 Jahre (63,2 Prozent).

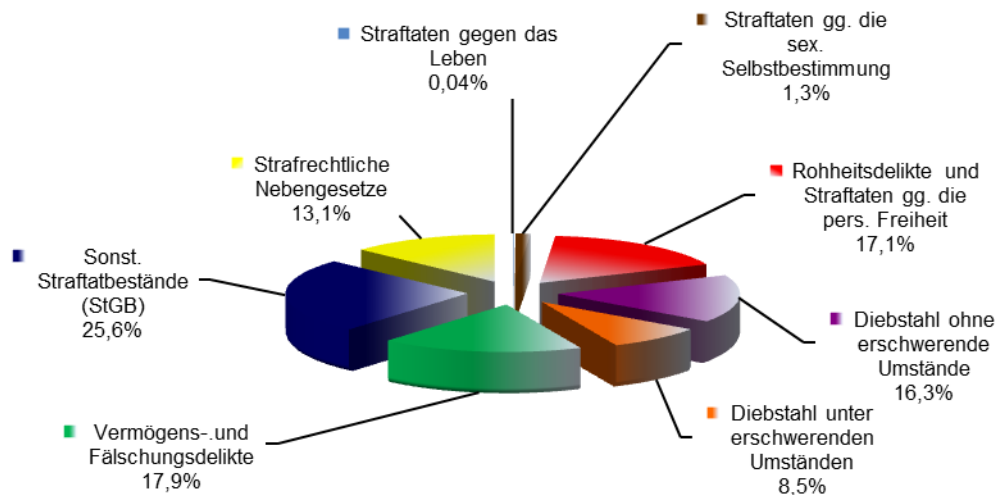


## 2.3. Entwicklung der Bevölkerung seit 2014

Bevölkerung	2014	2015	2016	2017	2018
insgesamt	1.221.568	1.223.916	1.234.102	1.237.319	1.238.194
männlich	599.669	601.668	609.084	610.802	611.661
weiblich	621.899	622.248	625.018	626.517	626.533
Kinder	145.774	145.431	147.482	149.885	151.206
Jugendliche	53.343	52.558	51.519	50.363	48.884
Heranwachsende	40.541	40.510	41.473	41.577	40.645
21 Jahre bis unter 60	639.767	638.667	642.343	639.484	636.325
60 Jahre und älter	342.143	346.750	351.285	356.010	361.134

## 3. Die Obergruppen

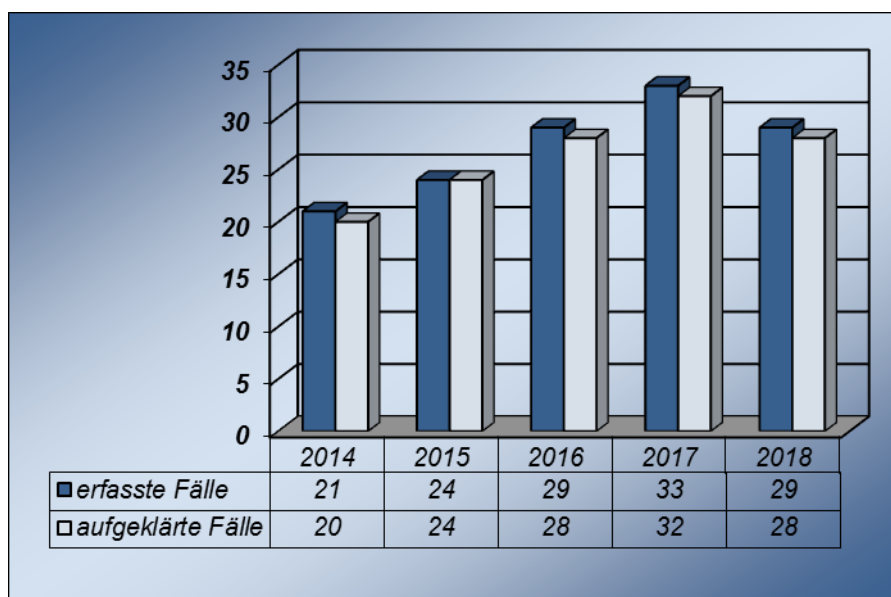
### Grafische Übersicht zur Verteilung der Straftaten in den Obergruppen



## Die Entwicklung in den Straftaten-Obergruppen

### 3.1. Straftaten gegen das Leben – SZ 000000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2014	21	+ 2	+ 10,5	20	95,2
2015	24	+ 3	+ 14,3	24	100,0
2016	29	+ 5	+ 20,8	28	96,6
2017	33	+ 4	+ 13,8	32	97,0
2018	29	- 4	- 12,1	28	96,6

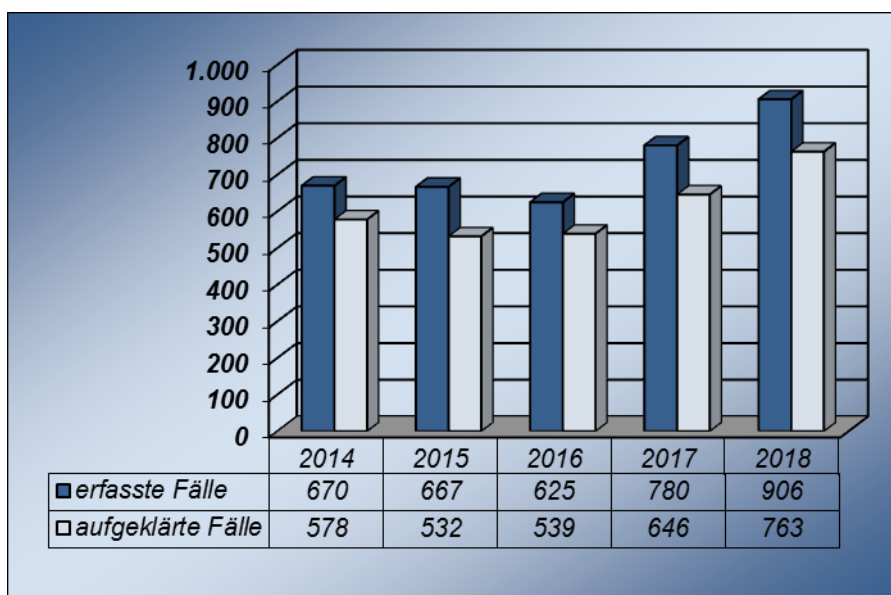


Bei den sogenannten Tötungsdelikten wurden im Berichtszeitraum 29 Fälle erfasst. Hiervon waren 13 Versuchstaten.

Die in diesem Deliktbereich naturgemäß hohe Aufklärungsquote liegt bei 96,6% und ist, ebenso wie die Fallzahl, identisch mit dem Jahr 2016.

### 3.2. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung – SZ 100000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2014	670	- 0	- 0,0	578	86,3
2015	667	- 3	- 0,4	532	79,8
2016	625	- 42	- 6,3	539	86,2
2017	780	+ 155	+ 24,8	646	82,8
2018	906	+ 126	+ 16,2	763	84,2

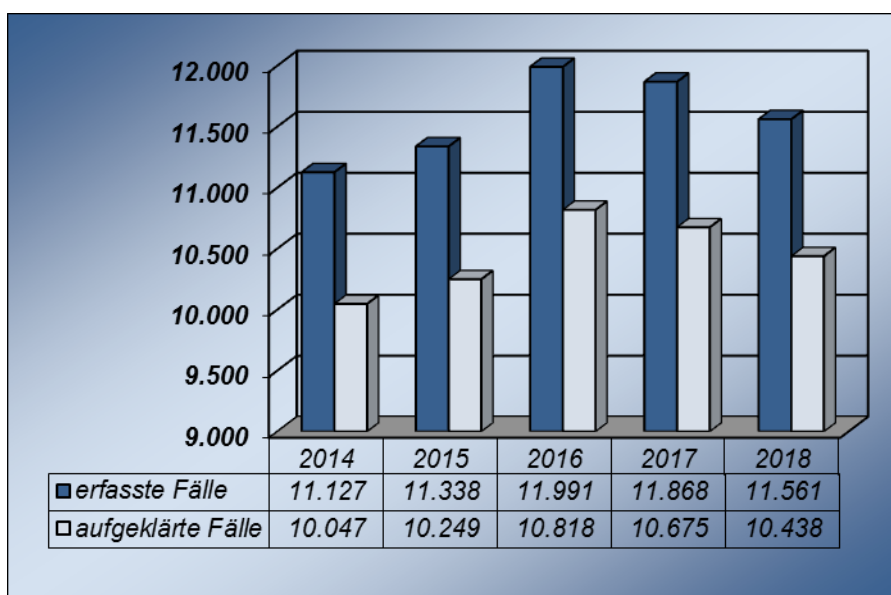


Der vergleichsweise hohe Wert der beiden vergangenen Jahre ist auf Änderungen im Sexualstrafrecht zurückzuführen, insbesondere auf den 2017 neu eingeführten Tatbestand der "sexuellen Belästigung". Ohne diesen Straftatbestand lägen die Fallzahlen in 2018 bei 723 erfassten Delikten.

Die hier ständig schwankende Aufklärungsquote stieg in 2018 wieder um 1,4 Prozentpunkte an.

### 3.3. Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit – SZ 200000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2014	11.127	- 534	- 4,6	10.047	90,3
2015	11.338	+ 211	+ 1,9	10.249	90,4
2016	11.991	+ 653	+ 5,8	10.818	90,2
2017	11.868	- 123	- 1,0	10.675	89,9
2018	11.561	- 307	- 2,6	10.438	90,3

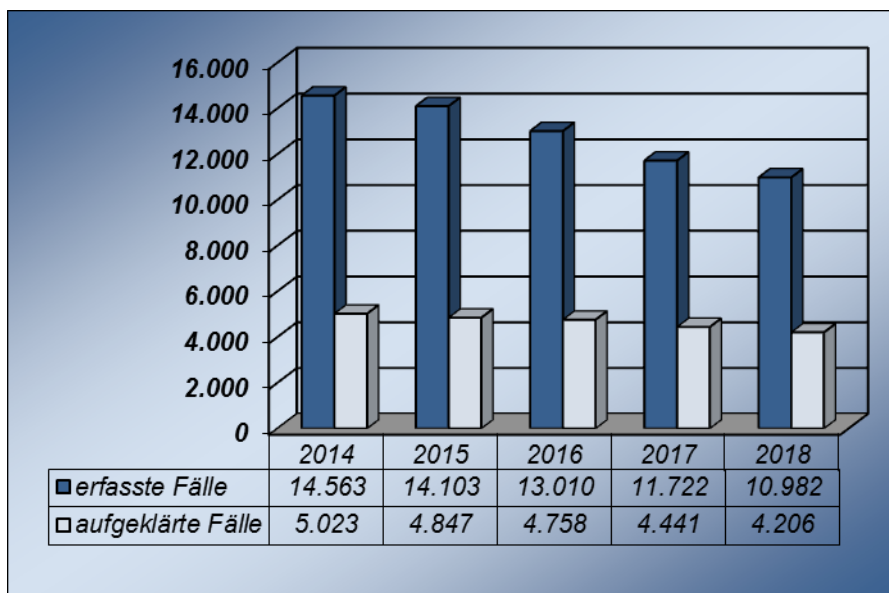


Die Entwicklung der Rohheitsdelikte zeigt relativ gleichbleibende Fallzahlen in den zurückliegenden Jahren, bei marginalem Rückgang in 2018. Mit 70,2 Prozent machen die Körperverletzungen (siehe Seite 16) den Großteil der Rohheitsdelikte aus.

Die Aufklärungsquote ist ebenfalls stabil und liegt bei 90,3%.

### 3.4. Diebstahl ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl) – SZ 3\*\*\*00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2014	14.563	- 533	- 3,5	5.023	34,5
2015	14.103	- 460	- 3,2	4.847	34,4
2016	13.010	- 1.093	- 7,8	4.758	36,6
2017	11.722	- 1.288	- 9,9	4.441	37,9
2018	10.982	- 740	- 6,3	4.206	38,3

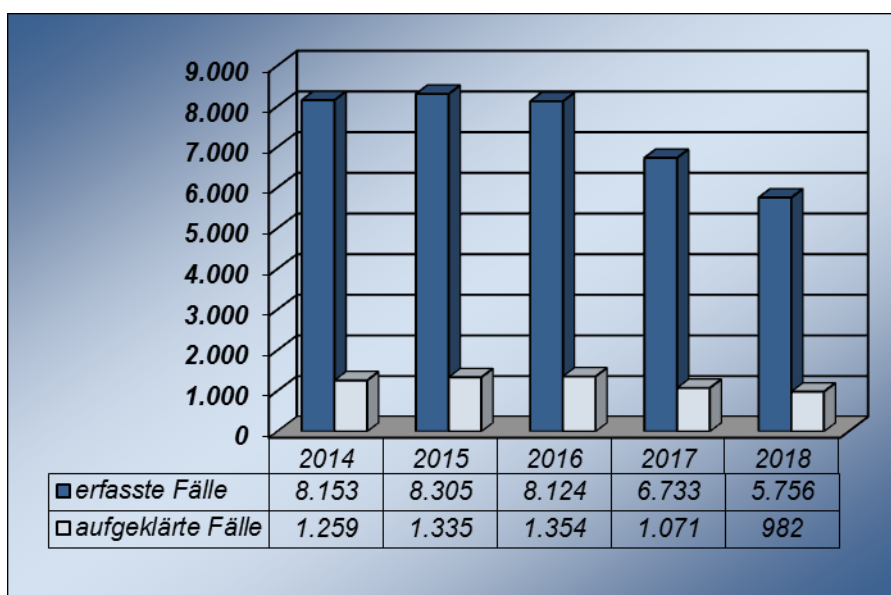


Die Fallzahlen der einfachen Diebstähle sind seit 2013 rückläufig. Im Vorjahr sanken sie erneut deutlich um 6,3%, auf einen absoluten Tiefstand im 5-Jahresvergleich.

Bei der Aufklärungsquote ist ein Anstieg von 0,4 Prozentpunkten festzustellen.

### 3.5. Diebstahl unter erschwerenden Umständen (schwerer Diebstahl) – SZ 4\*\*\*00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2014	8.153	+ 399	+ 5,1	1.259	15,4
2015	8.305	+ 152	+ 1,9	1.335	16,1
2016	8.124	- 181	- 2,2	1.354	16,7
2017	6.733	- 1.391	- 17,1	1.071	15,9
2018	5.756	- 977	- 14,5	982	17,1

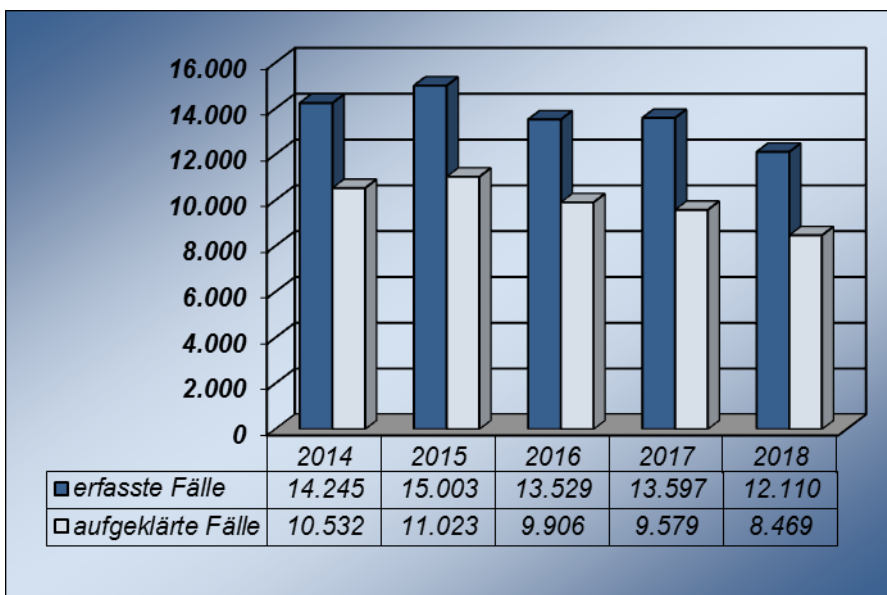


Auch bei den schweren Diebstählen wurden die geringsten Fallzahlen der vergangenen 5 Jahre gezählt. Es wurden 14,5% bzw. 977 Delikte weniger erfasst als im Vorjahr.

Die Aufklärungsquote stieg um 1,2 Prozentpunkte an.

### 3.6. Vermögens- und Fälschungsdelikte – SZ 50000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2014	14.245	- 446	- 3,0	10.532	73,9
2015	15.003	+ 758	+ 5,3	11.023	73,5
2016	13.529	- 1.474	- 9,8	9.906	73,2
2017	13.597	+ 68	+ 0,5	9.579	70,4
2018	12.110	- 1.487	- 10,9	8.469	69,9



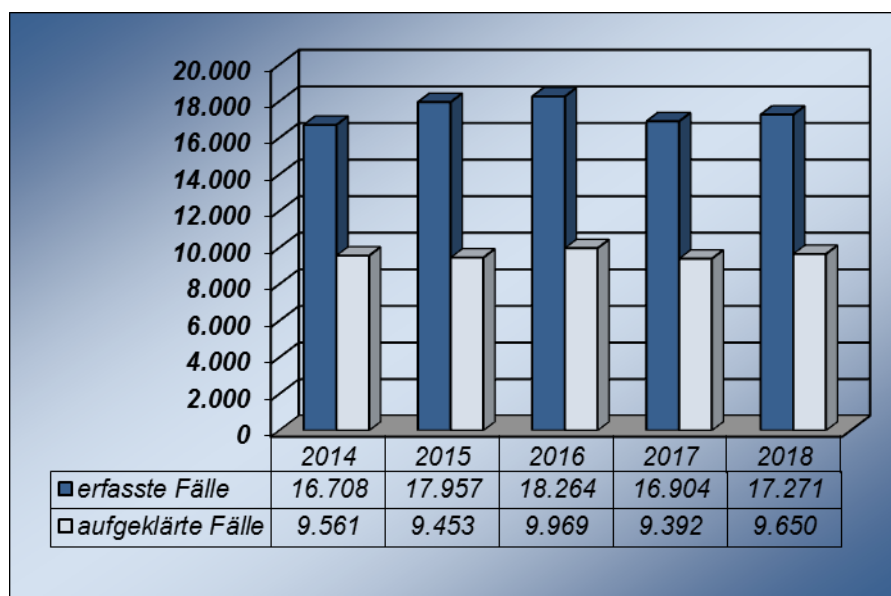
Nach dem marginalen Anstieg im Vorjahr wurde in 2018 wieder ein signifikanter Rückgang von 1.487 Fällen verzeichnet. Erheblichen Anteil an den Vermögens- und Fälschungsdelikten haben mit 70,5% die Betrugsstraftaten.

Die Aufklärungsquote ist um 0,5 Prozentpunkte zurückgegangen.

### 3.7. Sonstige Straftatbestände (gem. StGB) – SZ 600000

Hierunter fallen alle Straftatbestände des Strafgesetzbuches (StGB), die nicht unter die vorgenannten Obergruppen fallen. Dies sind beispielsweise Delikte wie Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Hausfriedensbruch, Hehlerei, Sachbeschädigung, Beleidigung und andere.

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2014	16.708	- 1.145	- 6,4	9.561	57,2
2015	17.957	+ 1.249	+ 7,5	9.453	52,6
2016	18.264	+ 307	+ 1,7	9.969	54,6
2017	16.904	- 1.360	- 7,4	9.392	55,6
2018	17.271	+ 367	+ 2,2	9.650	55,9



Der deutliche Rückgang aus dem Vorjahr konnte nicht fortgesetzt werden. In 2018 sind die Fallzahlen wieder angestiegen, liegen aber noch unter dem 5-Jahres-Schnitt. Nahezu die Hälfte der sonstigen Straftatbestände sind Sachbeschädigungen (Seite 25).

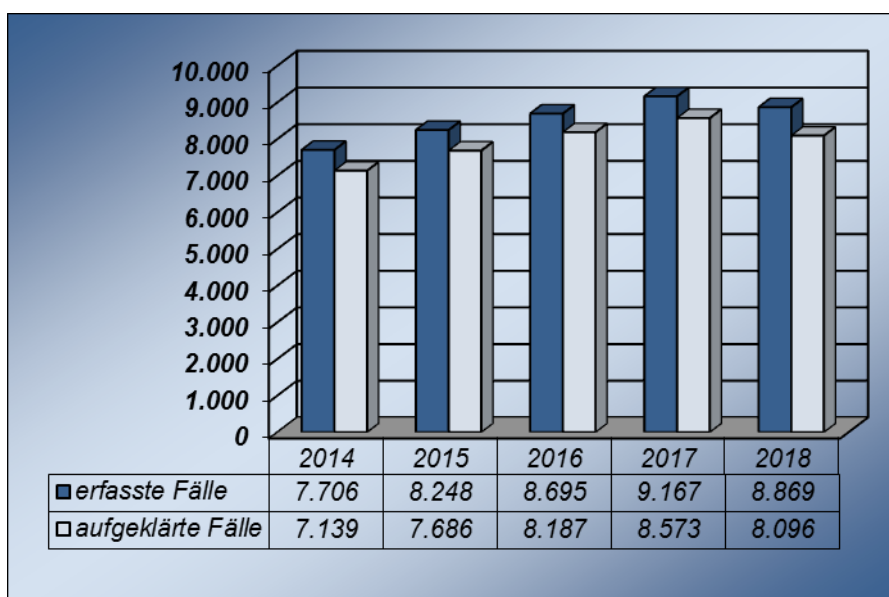
Bei der Aufklärungsquote konnte ein leichter Anstieg von 0,3 Prozentpunkten festgestellt werden.



### 3.8. Strafrechtliche Nebengesetze – SZ 700000

Unter der Schlüsselzahl 700000 werden überwiegend Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (BtMG) erfasst (siehe Punkt 4.11).

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2014	7.706	+ 561	+ 7,9	7.139	92,6
2015	8.248	+ 542	+ 7,0	7.686	93,2
2016	8.695	+ 447	+ 5,4	8.187	94,2
2017	9.167	+ 472	+ 5,4	8.573	93,5
2018	8.869	- 298	- 3,3	8.096	91,3



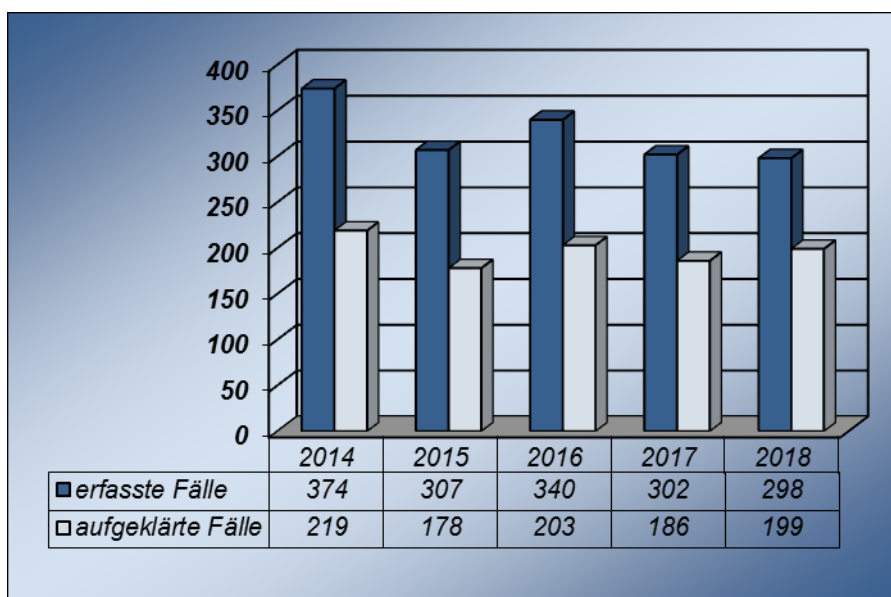
Der Aufwärtstrend der letzten Jahre setzte sich bei den Strafrechtlichen Nebengesetzen im vergangenen Jahr nicht fort. Es wurde ein Rückgang von 298 Fällen verzeichnet. Den Hauptanteil in dieser Obergruppe nehmen die Rauschgiftdelikte nach dem BtMG mit 71,9% ein.

Die Aufklärungsquote ist um 2,2% rückläufig.

## 4. Ausgewählte Deliktbereiche

### 4.1. Raub – SZ 210000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2014	374	+ 27	+ 7,8	219	58,6
2015	307	- 67	- 17,9	178	58,0
2016	340	+ 33	+ 10,7	203	59,7
2017	302	- 38	- 11,2	186	61,6
2018	298	- 4	- 1,3	199	66,8

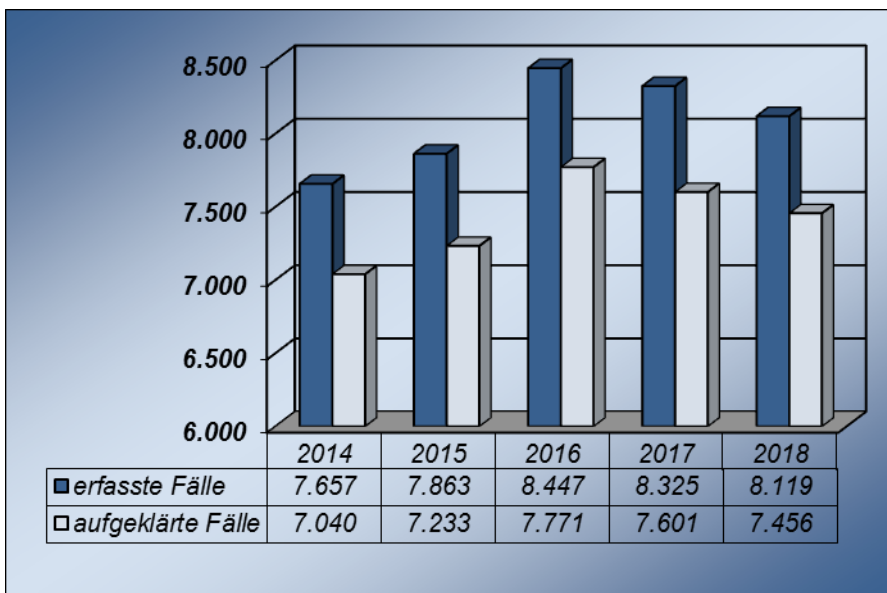


Der Verlauf der Fallzahlen bei den Raubdelikten ist sehr wechselhaft. Im Jahr 2018 ist ein leichter Rückgang von 1,3% zu verzeichnen.

Bei der Aufklärungsquote konnte ein deutliches Plus von 5,2 Prozentpunkten registriert werden.

## 4.2. Körperverletzung – SZ 220000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2014	7.657	- 407	- 5,0	7.040	91,9
2015	7.863	+ 206	+ 2,7	7.233	92,0
2016	8.447	+ 584	+ 7,4	7.771	92,0
2017	8.325	- 122	- 1,4	7.601	91,3
2018	8.119	- 206	- 2,5	7.456	91,8

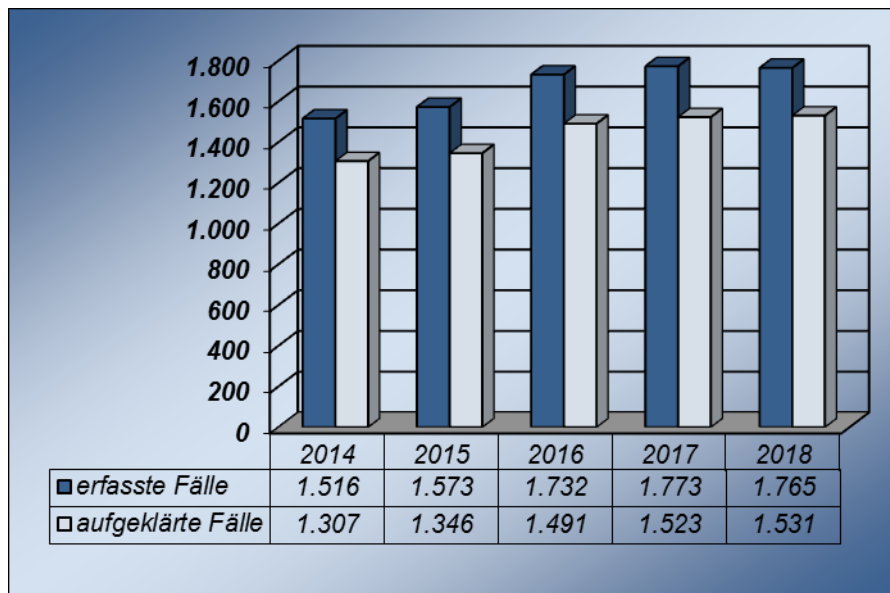


Körperverletzungsdelikte sind weiterhin rückläufig, in 2018 um 2,5%. Bei ca. dreiviertel der Taten handelt es sich um einfache Körperverletzungen. Fahrlässige Körperverletzungen spielen mit 4,4% so gut wie keine Rolle.

Die Aufklärungsquote liegt konstant hoch bei 91,8%.

### 4.3. Gefährliche und Schwere Körperverletzung – SZ 222000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2014	1.516	- 294	- 16,2	1.307	86,2
2015	1.573	+ 57	+ 3,8	1.346	85,6
2016	1.732	+ 159	+ 10,1	1.491	86,1
2017	1.773	+ 41	+ 2,4	1.523	85,9
2018	1.765	- 8	- 0,5	1.531	86,7

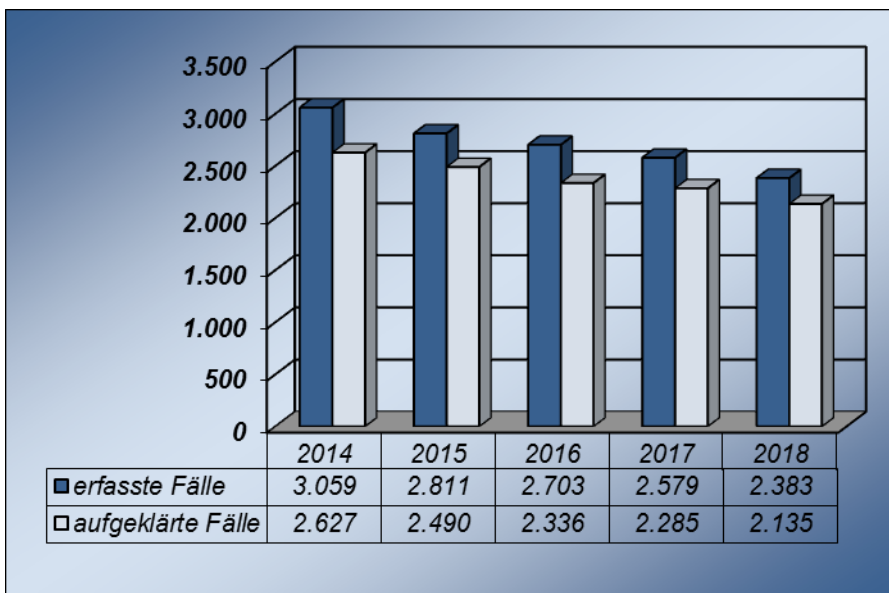


Gefährliche und schwere Körperverletzungen befinden sich seit 3 Jahren auf einem relativ gleichen Niveau. Sie haben einen Anteil von 21,7% an den Körperverletzungen (SZ 220000). 817 der genannten 1.765 Delikte fanden im öffentlichen Raum statt.

Mit 86,7 Prozent liegt die höchste Aufklärungsquote im Betrachtungszeitraum vor.

#### 4.4. Ladendiebstahl – SZ 326\*00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2014	3.059	- 91	- 2,9	2.627	85,9
2015	2.811	- 248	- 8,1	2.490	88,6
2016	2.703	- 108	- 3,8	2.336	86,4
2017	2.579	- 124	- 4,6	2.285	88,6
2018	2.383	- 196	- 7,6	2.135	89,6

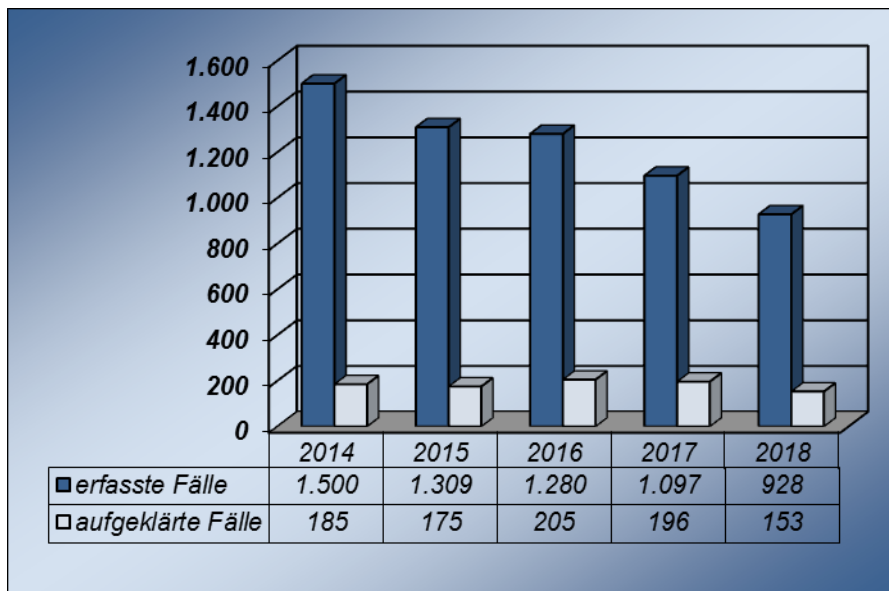


Ladendiebstähle verzeichnen ist in den letzten Jahren eine kontinuierlich rückläufige Tendenz. Auch 2018 macht da keine Ausnahme (-196 Delikte).

Die Aufklärungsquote bildet den Höchststand im 5-Jahres-Vergleich ab.

#### 4.5. Einbruchdiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen – SZ 410\*00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2014	1.500	+ 98	+ 7,0	185	12,3
2015	1.309	- 191	- 12,7	175	13,4
2016	1.280	- 29	- 2,2	205	16,0
2017	1.097	- 183	- 14,3	196	17,9
2018	928	- 169	- 15,4	153	16,5

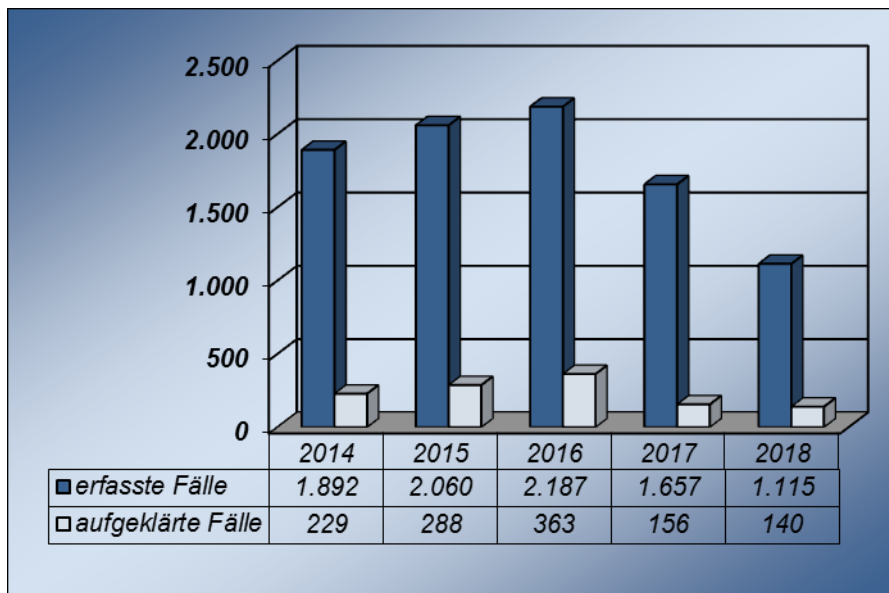


Dem Trend der letzten Jahre folgend sanken die Fallzahlen im Bereich der Diebstähle unter erschwerenden Umständen in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen erneut. 2018 konnte ein Rückgang von 15,4% verzeichnet werden.

Die Aufklärungsquote ging um 1,4 Prozentpunkte, auf 16,5%, zurück.

## 4.6. Wohnungseinbruchdiebstahl – SZ 435\*00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2014	1.892	+ 67	+ 3,7	229	12,1
2015	2.060	+ 168	+ 8,9	288	14,0
2016	2.187	+ 127	+ 6,2	363	16,6
2017	1.657	- 530	- 24,2	156	9,4
2018	1.115	- 542	- 32,7	140	12,6

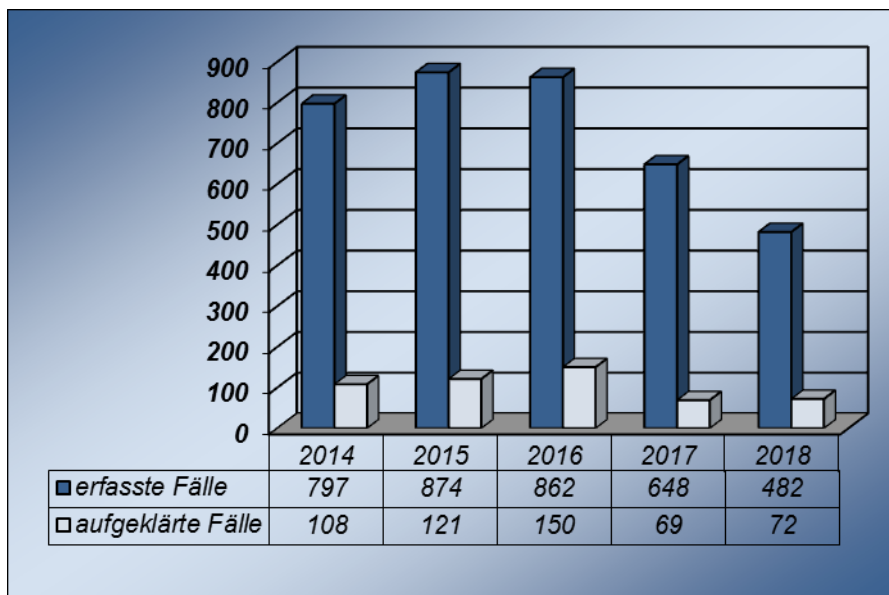


Erneut zurückgegangen ist die Zahl der Wohnungseinbrüche, auf den absoluten Tiefstand der vergangenen 5 Jahre. Im Vorjahr wurden 542 Fälle bzw. 32,7% weniger registriert als in 2017.

Auch die Aufklärungsquote konnte, nach dem historischen Tiefstand im Vorjahr, wieder um 3,2 Prozentpunkte gesteigert werden.

## 4.7. Tageswohnungseinbruchdiebstahl – SZ 436\*00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2014	797	+ 11	+ 1,4	108	13,6
2015	874	+ 77	+ 9,7	121	13,8
2016	862	- 12	- 1,4	150	17,4
2017	648	- 214	- 24,8	69	10,6
2018	482	- 166	- 25,6	72	14,9



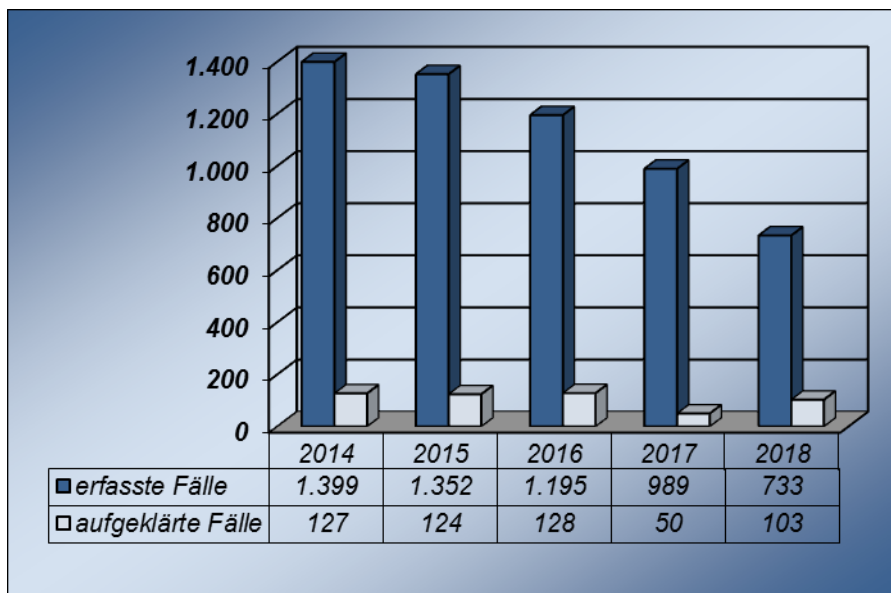
Tageswohnungseinbrüche sind der Teil der Wohnungseinbruchdiebstähle, welchen als Tatzeit der Zeitraum zwischen 06.00 Uhr und 21.00 Uhr zugewiesen werden kann. Auch hier konnte ein deutlicher Rückgang von 25,6 Prozent verzeichnet werden.

Die Aufklärungsquote konnte hier ebenfalls deutlich gesteigert werden.



## 4.8. Schwerer Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen – SZ 450\*00

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
<b>2014</b>	1.399	+ 77	+ 5,8	127	9,1
<b>2015</b>	1.352	- 47	- 3,4	124	9,2
<b>2016</b>	1.195	- 157	- 11,6	128	10,7
<b>2017</b>	989	- 206	- 17,2	50	5,1
<b>2018</b>	733	- 256	- 25,9	103	14,1

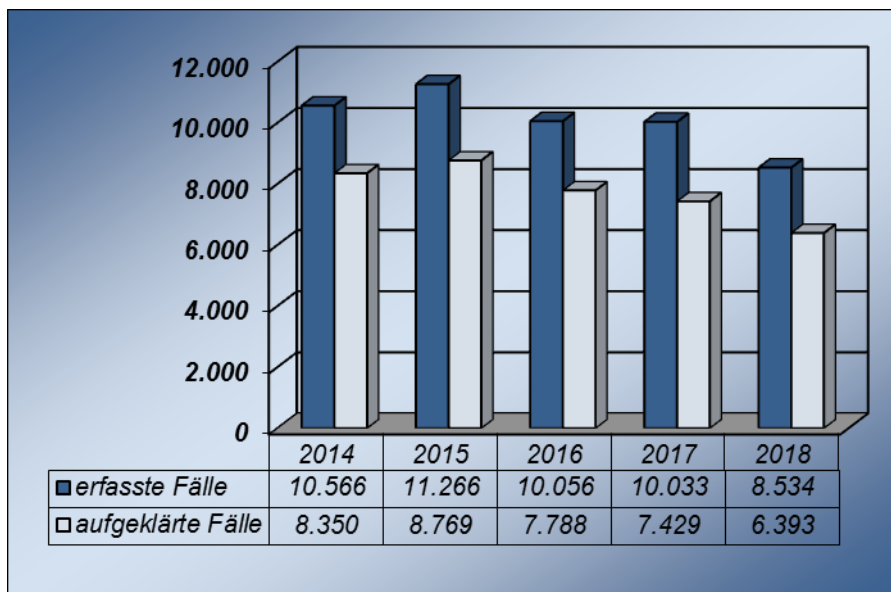


Auch die Fallzahlen des schweren Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen sanken auf den absoluten Tiefstwert im 5-Jahres-Vergleich.

Die Aufklärungsquote konnte deutlich, auf 14,1%, gesteigert werden.

## 4.9. Betrug – SZ 510000

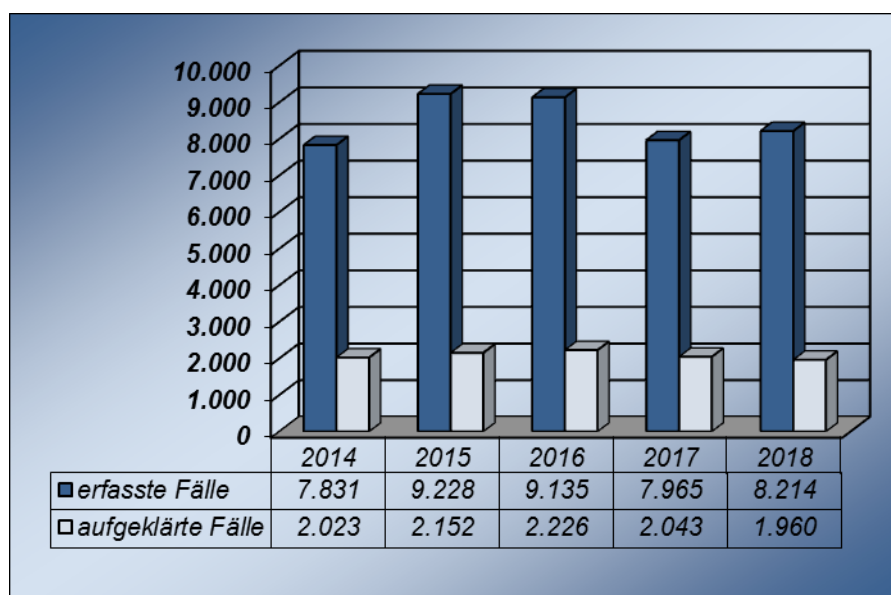
Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2014	10.566	- 559	- 5,0	8.350	79,0
2015	11.266	+ 700	+ 6,6	8.769	77,8
2016	10.056	- 1.210	- 10,7	7.788	77,4
2017	10.033	- 23	- 0,2	7.429	74,0
2018	8.534	- 1.499	- 14,9	6.393	74,9



Mit etwas mehr als 47% haben der Waren- und Warenkreditbetrug erheblichen Anteil an den Betrugsstraftaten. Während beim Warenbetrug der Täter verspricht Ware zu liefern, was er jedoch nicht oder nur in minderwertiger Qualität tut, steht beim Warenkreditbetrug die betrügerische Erlangung von Waren ohne Gegenleistung im Vordergrund.

## 4.10. Sachbeschädigung – SZ 674000

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2014	7.831	- 1.048	- 11,8	2.023	25,8
2015	9.228	+ 1.397	+ 17,8	2.152	23,3
2016	9.135	- 93	- 1,0	2.226	24,4
2017	7.965	- 1.170	- 12,8	2.043	25,6
2018	8.214	+ 249	+ 3,1	1.960	23,9

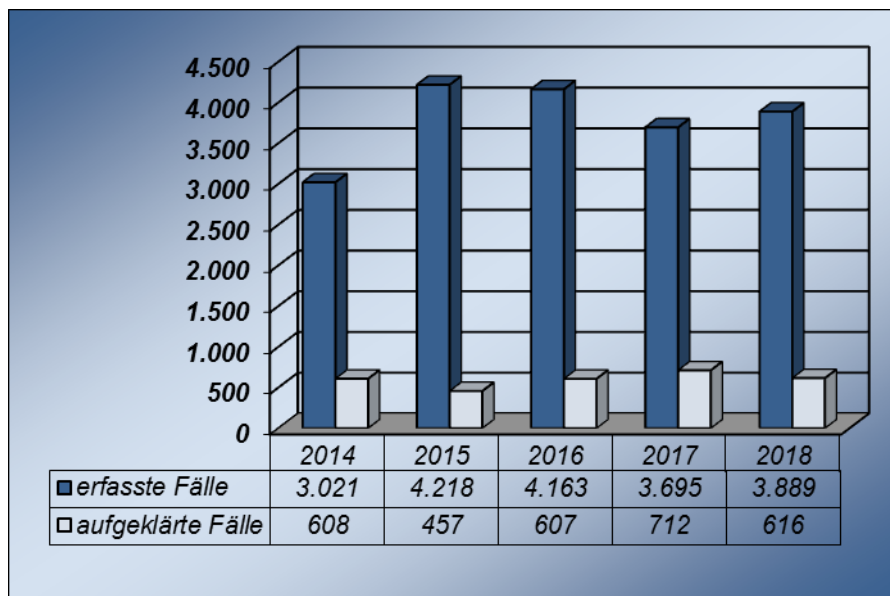


Äußerst unbeständig präsentiert sich die deliktische Entwicklung bei den Sachbeschädigungen. Für 2018 wurden 249 Straftaten mehr erfasst als 2017.

Einen Rückgang von 1,7% gab es bei der Aufklärungsquote.

## 4.11. sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen - SZ 674300

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2014	3.021	- 176	- 5,5	608	20,1
2015	4.218	+ 1.197	+ 39,6	457	10,8
2016	4.163	- 55	- 1,3	607	14,6
2017	3.695	- 468	- 11,2	712	19,3
2018	3.889	+ 194	+ 5,3	616	15,8



Einen analogen Verlauf nehmen die Sachbeschädigungen im öffentlichen Raum. Auch hier ist ein leichter Anstieg zu beobachten.

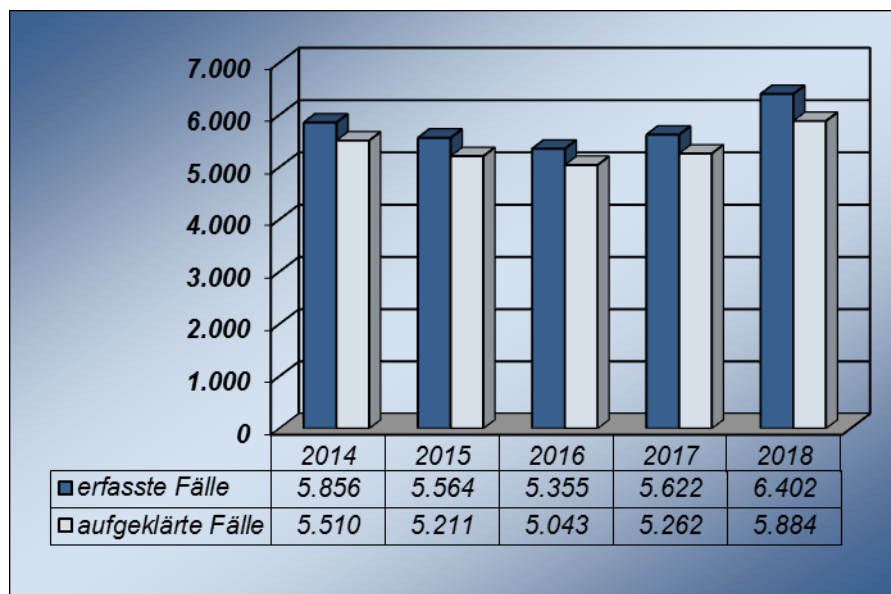
Die hier sehr wechselhafte Aufklärungsquote ging um 3,5% zurückging.

## 4.12. Rauschgiftkriminalität – Summenschlüssel 891000

**891000 Rauschgiftkriminalität** umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

- 730000 Rauschgiftdelikte nach BtMG
- 218000 Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln
- \*71000 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken
- \*72000 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen
- \*73000 Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern
- \*74000 Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern
- \*75000 Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln
- 542000 Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
<b>2014</b>	5.856	+ 710	+ 13,8	5.510	94,1
<b>2015</b>	5.564	- 292	- 5,0	5.211	93,7
<b>2016</b>	5.355	- 209	- 3,8	5.043	94,2
<b>2017</b>	5.622	+ 267	+ 5,0	5.262	93,6
<b>2018</b>	6.402	+ 780	+ 13,9	5.884	91,9

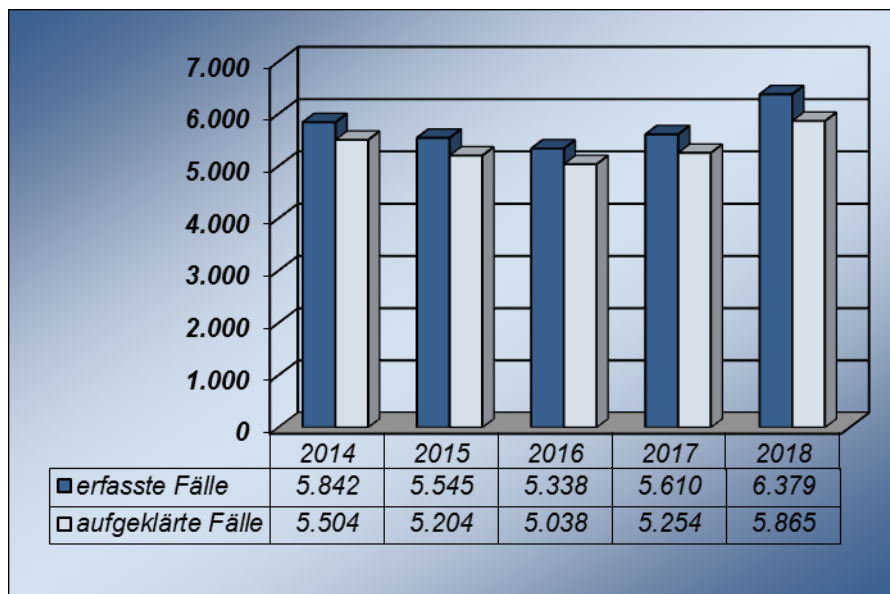


Die Rauschgiftdelikte sind deutlich angestiegen, was in erster Linie auf Verstöße mit Cannabis- und Amfetaminprodukten zurückzuführen ist.

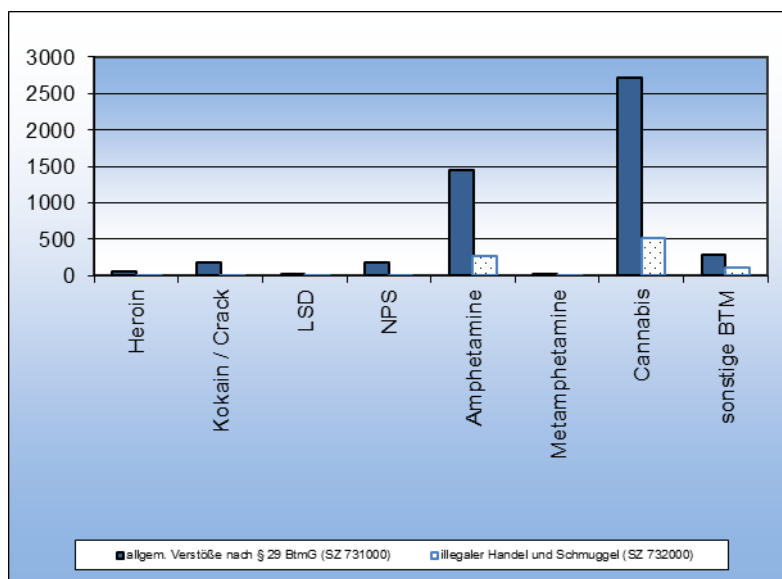
Die Aufklärungsquote liegt bei 91,9 Prozent.

## Rauschgiftdelikte nach dem BtM-Gesetz - (SZ 730000)

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2014	5.842	+ 709	+ 13,8	5.504	94,2
2015	5.545	- 297	- 5,1	5.204	93,9
2016	5.338	- 207	- 3,7	5.038	94,4
2017	5.610	+ 272	+ 5,1	5.254	93,7
2018	6.379	+ 769	+ 13,7	5.865	91,9

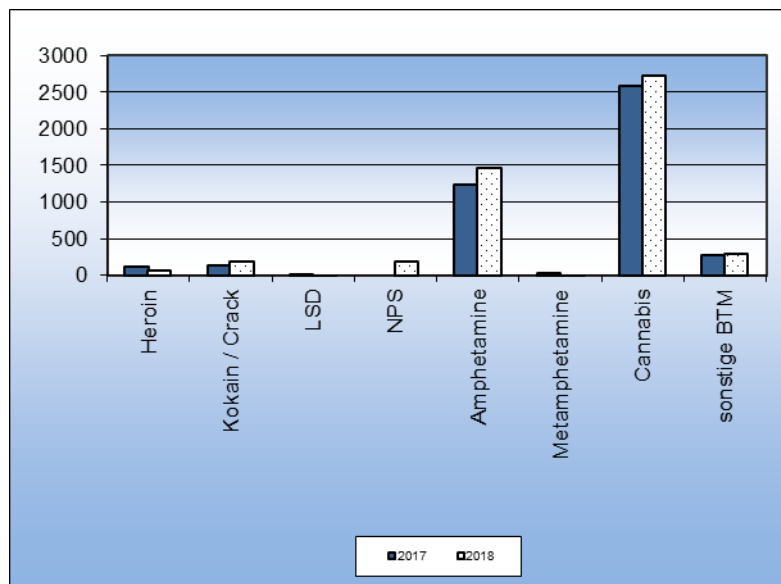


## Differenziert nach Rauschgiftarten:



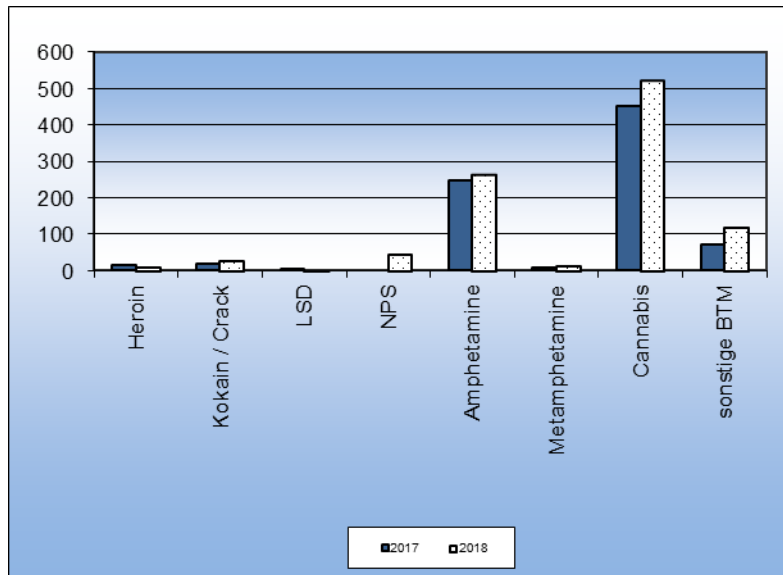
## Allgem. Verstöße nach § 29 BtMG - SZ 731000

Jahr	2017	2018	Zu-/Abnahme	
			absolut	in %
Heroin	124	66	- 58	- 46,8
Kokain / Crack	143	183	+ 40	+ 28,0
LSD	15	21	+ 6	+ 40,0
NPS	--/--	183		
Amphetamine	1246	1453	+ 207	+ 16,6
Metamphetamine	23	25	+ 2	+ 8,7
Cannabis	2587	2714	+ 127	+ 4,9
sonstige BTM	266	285	+ 19	+ 7,1
<b>gesamt:</b>	4.404	4.930	+ 526	+ 11,9



## Illegaler Handel und Schmuggel - SZ 732000

Jahr	2017	2018	Zu-/Abnahme	
			absolut	in %
Heroin	15	12	- 3	- 20,0
Kokain / Crack	17	29	+ 12	+ 70,6
LSD	3	5	+ 2	+ 66,7
NPS	--/--	49		
Amphetamine	249	267	+ 18	+ 7,2
Metamphetamine	7	16	+ 9	+ 128,6
Cannabis	450	521	+ 71	+ 15,8
sonstige BTM	72	122	+ 50	+ 69,4
<b>gesamt:</b>	813	1.021	+ 208	+ 25,6





## Rauschgifttote (Drogentote) - PP Koblenz

Jahr	insgesamt	Veränderung	Land Rhld.-Pf.
2002	16	- 3	66
2003	16	+ 0	56
2004	12	- 4	36
2005	21	+ 9	51
2006	32	+ 11	77
2007	29	- 3	60
2008	17	- 12	57
2009	27	+ 10	60
2010	15	- 12	43
2011	8	- 7	41
2012	10	+ 2	25
2013	4	- 6	41
2014	18	+ 14	55
2015	15	- 3	48
2016	23	+ 8	68
2017	18	- 5	52
2018	21	+ 3	58

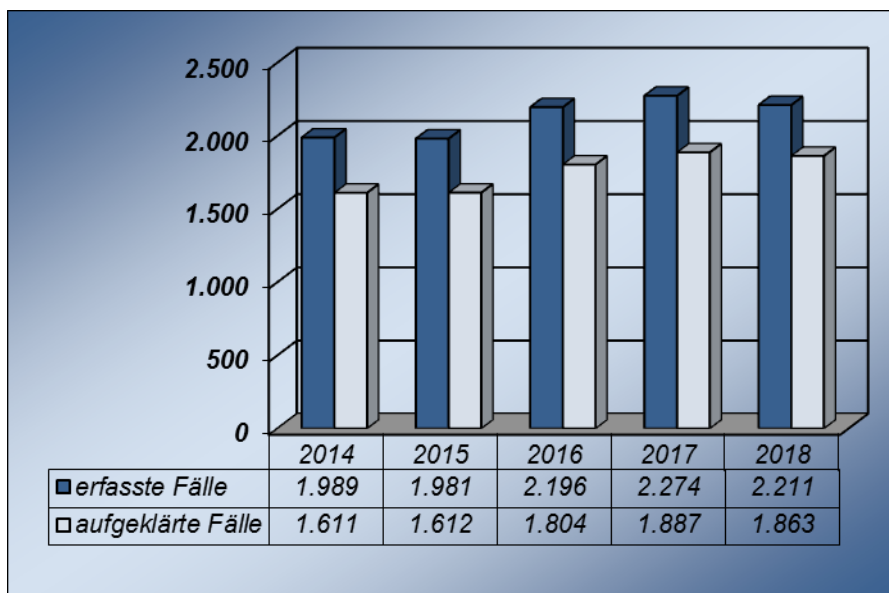
Im Bereich des Polizeipräsidiums Koblenz waren im zurückliegenden Jahr 21 Rauschgift-Tote zu beklagen, davon 3 weibliche und 18 männliche. Das Durchschnittsalter betrug 38 Jahre.

## 4.13. Gewaltkriminalität – Summenschlüssel 892000

**892000 Gewaltkriminalität umfasst folgende Straftatenschlüssel:**

- 010000 Mord § 211 StGB
- 020000 Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB
- 111000 Vergewaltigung und sex. Nötigung/Übergriffe §§ 177 Abs. 1, 2, 3, 4, 6, 7 und 8, 178 StGB
- 210000 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB
- 221000 Körperverletzung mit Todesfolge §§ 227, 231 StGB
- 222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung §§ 224, 226, 226a, 231 StGB
- 233000 Erpresserischer Menschenraub § 239a StGB
- 234000 Geiselnahme § 239b StGB
- 235000 Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
<b>2014</b>	1.989	+ 278	+ 12,3	1.611	81,0
<b>2015</b>	1.981	- 8	- 0,4	1.612	81,4
<b>2016</b>	2.196	+ 215	+ 10,9	1.804	82,1
<b>2017</b>	2.274	+ 78	+ 3,6	1.887	83,0
<b>2018</b>	2.211	- 63	- 2,8	1.863	84,3



Die Gewaltdelikte nahmen um 2,8 % ab und umfassten 2.211 Taten.

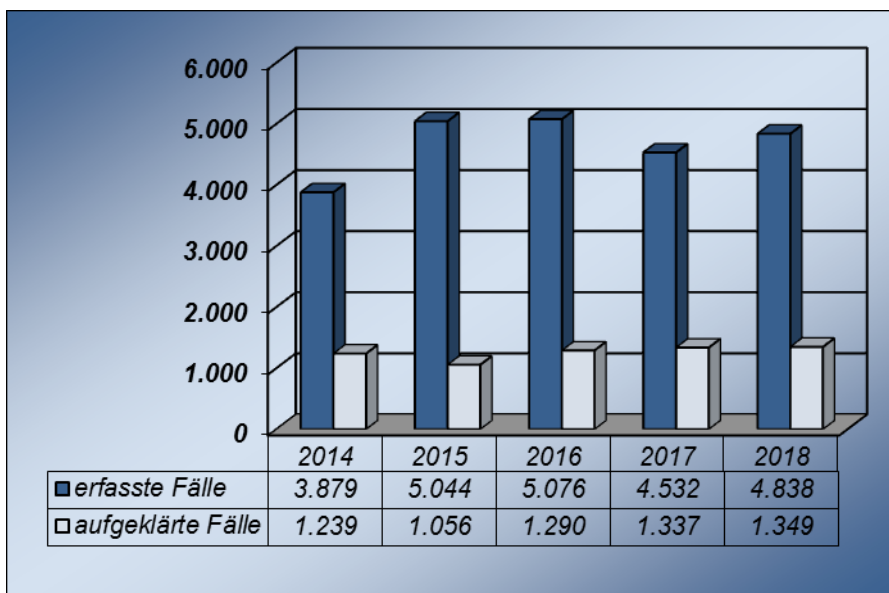
Die entscheidende Einflussgröße für die Gewaltkriminalität ist die gefährliche und schwere Körperverletzung mit knapp 80% der Gesamtzahlen.

## 4.14. Gewalt im öffentlichen Raum

**Gewalt im öffentlichen Raum ist kein fest definierter Summenschlüssel sondern wird zur Darstellung von Gewalttaten in der Öffentlichkeit aus vier Straftatenschlüsseln gebildet:**

- 216000 Handtaschenraub
- 217000 Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 222100 Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 674300 Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Jahr	Fallzahlen	Zu-/Abnahme		aufgeklärte Fälle	
		absolut	in %	absolut	in %
2014	3.879	- 248	- 6,0	1.239	31,9
2015	5.044	+ 1.165	+ 30,0	1.056	20,9
2016	5.076	+ 32	+ 0,6	1.290	25,4
2017	4.532	- 544	- 10,7	1.337	29,5
2018	4.838	+ 306	+ 6,8	1.349	27,9



Bei der Gewalt im öffentlichen Raum wurden in 2018 wieder ansteigende Fallzahlen registriert. Mit 80,4% macht die "sonstige Sachbeschädigung auf Straßen Wegen oder Plätzen" den Löwenanteil aus.

## 4.15. Wirtschaftskriminalität – Summenschlüssel 893000

### 893000 Wirtschaftskriminalität

Der Schlüssel 893000 ist kein reiner Summenschlüssel. Die Erfassung der Wirtschaftskriminalität erfolgt über eine Sonderkennung bei der Erfassung einer Straftat.

Als Wirtschaftskriminalität sind anzusehen:

1. Die Gesamtheit der in § 74c Abs. 1 Nr. 1 - 6b GVG aufgeführten Straftaten (Stand vom 01.09.2014) - jedoch ohne Computerbetrug, vgl. Ziffer 6a:
  - 1) Nach dem Patentgesetz, dem Gebrauchsmustergesetz, dem Halbleiterschutzgesetz, dem Sortenschutzgesetz, dem Markengesetz, dem Designgesetz, dem Urheberrechtsgesetz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, der Insolvenzordnung, dem Aktiengesetz, dem Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen, dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, dem Handelsgesetzbuch, dem SE-Ausführungsgesetz, dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, dem Genossenschaftsgesetz, dem SCE-Ausführungsgesetz und dem Umwandlungsgesetz,,
  - 2) nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Börsen- und Kreditwesen sowie nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz, dem Zahlungsdiensteaufsichtsgesetz und dem Wertpapierhandelsgesetz,
  - 3) nach dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954, dem Außenwirtschaftsgesetz, den Devisenbewirtschaftungsgesetzen sowie dem Finanzmonopol-, Steuer- und Zollrecht, auch soweit dessen Strafvorschriften nach anderen Gesetzen anwendbar sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt, und nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,
  - 4) nach dem Weinggesetz und dem Lebensmittelrecht,
  - 5) des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebetruges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Verletzung der Buchführungspflicht, der Gläubigerbegünstigung und der Schuldnerbegünstigung,
  - 5a) der wettbewerbsbeschränkenden Absprachen bei Ausschreibungen, der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr sowie der Bestechlichkeit im Gesundheitswesen und der Bestechung im Gesundheitswesen,
  - 6a) des Betruges, des Computerbetruges, der Untreue, des Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt, des Wuchers, der Vorteilsannahme, der Bestechlichkeit, der Vorteilsgewährung und der Bestechung.

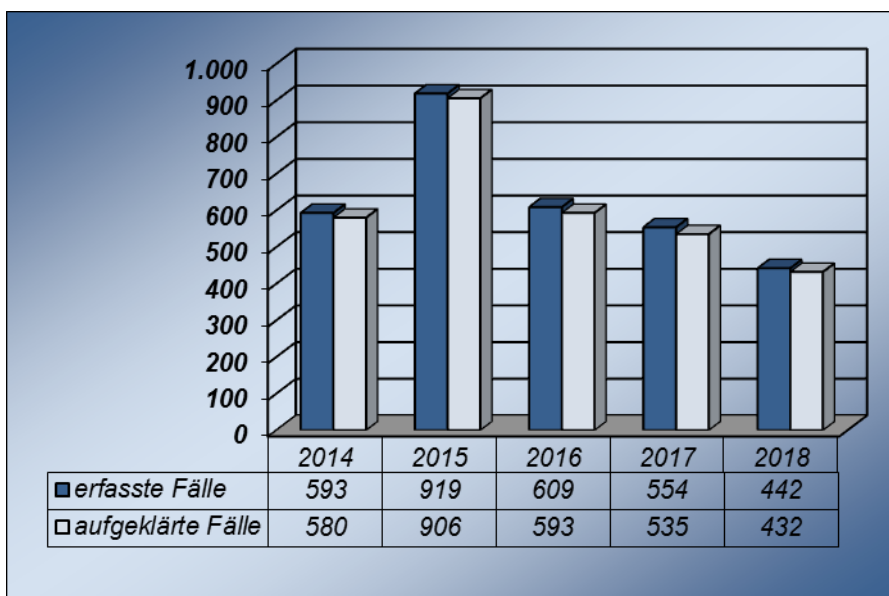
*Anm.: Computerbetrug ist wegen der Dominanz der Automatenmanipulationen gemäß Abstimmung mit der Kommission Wirtschaftskriminalität nicht immer Wirtschaftskriminalität.*

6b) nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz,

soweit zur Beurteilung des Falls besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind.

Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können und/oder deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

Jahr	Fallzahlen				aufgeklärte Fälle	
				in %	absolut	in %
<b>2014</b>	593	+ 38	+ 6,0	580	97,8	
<b>2015</b>	919	+ 326	+ 55,0	906	98,6	
<b>2016</b>	609	- 310	- 33,7	593	97,4	
<b>2017</b>	554	- 55	- 9,0	535	96,6	
<b>2018</b>	442	- 112	- 20,2	432	97,7	



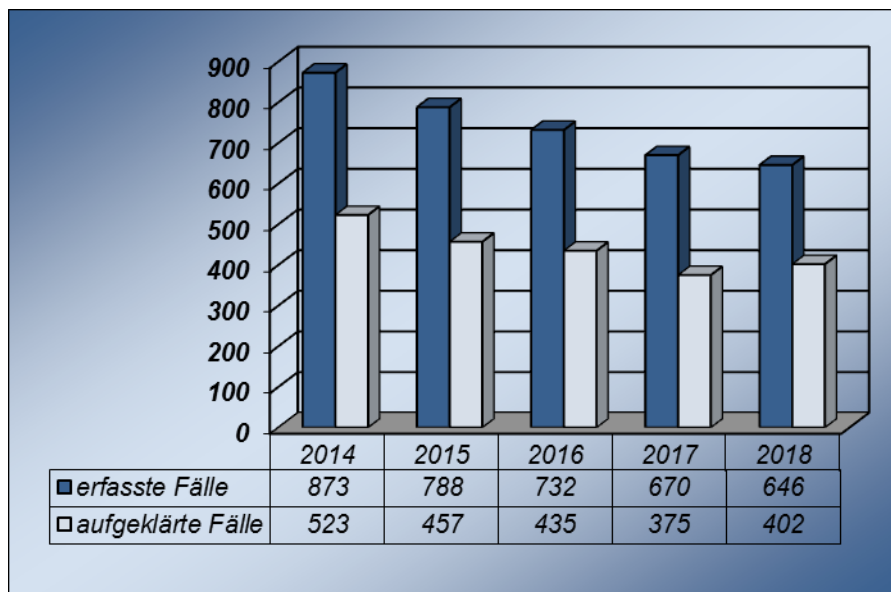
Weiterhin rückläufige Tendenz ist bei den Delikten der Wirtschaftskriminalität zu verzeichnen. Es sind die niedrigsten Zahlen der vergangenen 5 Jahre.

## 4.16. Umweltkriminalität – Summenschlüssel 898000

**898000 Umweltkriminalität** umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

- 662000 Wilderei §§ 292, 293 StGB
- 675000 Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen §§ 307-312 StGB
- 676000 Straftaten gegen die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB
- 677000 Gemeingefährliche Vergiftung
- 679000 Weiter Straftaten mit Umweltrelevanz gemäß StGB
- 716000 Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln (z.B. Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, ArzneimittelG, WeinG)
- 740000 Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor (neben Schlüssel 716000)

Jahr	Fallzahlen				aufgeklärte Fälle	
			in %		absolut	in %
<b>2014</b>	873	+ 64	+ 6,8	523	59,9	
<b>2015</b>	788	- 85	- 9,7	457	58,0	
<b>2016</b>	732	- 56	- 7,1	435	59,4	
<b>2017</b>	670	- 62	- 8,5	375	56,0	
<b>2018</b>	646	- 24	- 3,6	402	62,2	



Positiv entwickelt sich auch der Trend bei der Umweltkriminalität. Hier sanken in 2018 die Fallzahlen auf 646 Fälle.

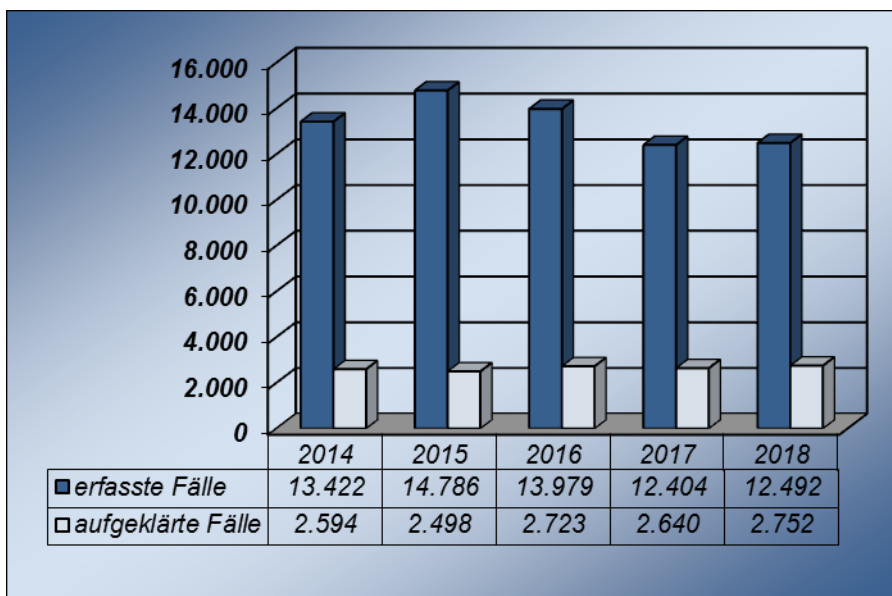
Erfreulicherweise geht dies mit einem Anstieg der Aufklärungsquote von 6,2 Prozentpunkten einher.

## 4.17. Straßenkriminalität – Summenschlüssel 899000

**899000 Straßenkriminalität** umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

- 114000 Sexuelle Belästigung
- 115000 Straftaten aus Gruppen
- 132000 exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB
- 213000 Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte
- 214000 räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB
- 216000 Handtaschenraub
- 217000 Sonst. Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 222100 Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- 233300 Erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- 234300 Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte
- \*50\*00 Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen
- \*90\*00 Taschendiebstahl insgesamt
- \*00100 Diebstahl insgesamt von Kraftwagen einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- \*00200 Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- \*00300 Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschließlich unbefugte Ingebrauchnahme
- \*00700 Diebstahl von/aus Automaten
- 623000 Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB
- 674100 Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen
- 674300 Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen

Jahr	Fallzahlen			aufgeklärte Fälle	
			in %	absolut	in %
<b>2014</b>	13.422	+ 405	+ 2,9	2.594	19,3
<b>2015</b>	14.786	+ 1.364	+ 10,2	2.498	16,9
<b>2016</b>	13.979	- 807	- 5,5	2.723	19,5
<b>2017</b>	12.404	- 1.575	- 11,3	2.640	21,3
<b>2018</b>	12.492	+ 88	+ 0,7	2.752	22,0



Dieser Summenschlüssel unterlag in der Vergangenheit immer wieder Schwankungen. In 2018 stieg die Straßenkriminalität marginal um 0,7 Prozentpunkte.

Die Aufklärungsquote liegt über dem Niveau der Vorjahre auf 22,0%.



## 5. Tatverdächtige

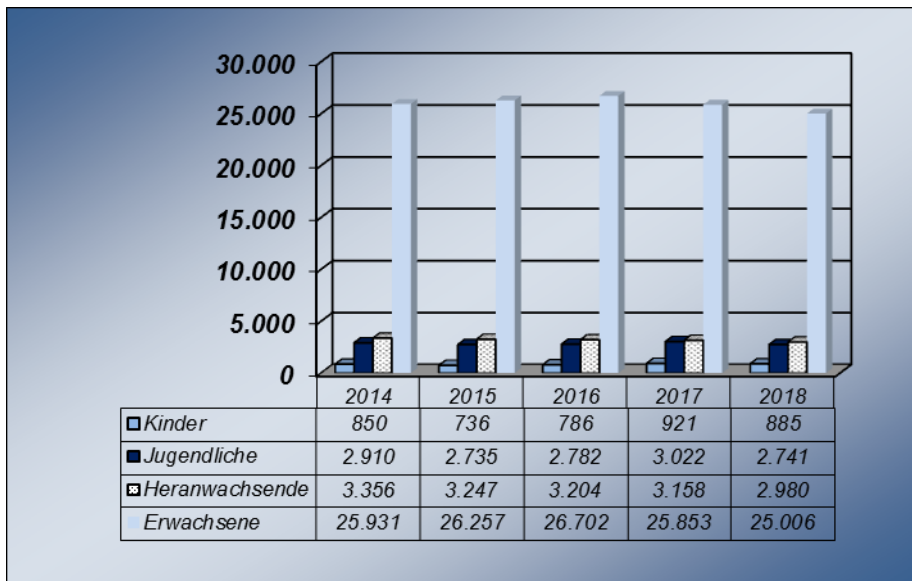
### 5.1. Kinder/Jugendliche/Heranwachsende

1. Kinder: bis unter 14 Jahren
2. Jugendliche: 14 bis unter 18 Jahren
3. Heranwachsende: 18 bis unter 21 Jahren

#### Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen im Verhältnis zu Kindern/Jugendlichen/Heranwachsenden

- untergliedert nach Altersgruppen und Geschlecht:

	gesamt	in %	männl.	in %	weibl.	in %
<b>2014</b>	33.047	100,0	24.688	74,7	8.359	25,3
Kinder	850	2,6	635	74,7	215	25,3
Jugendliche	2.910	8,8	2.037	70,0	873	30,0
Heranwachsende	3.356	10,2	2.649	78,9	707	21,1
Erwachsene	25.931	78,5	19.367	74,7	6.564	25,3
<b>2015</b>	32.975	100,0	24.604	74,6	8.371	25,4
Kinder	736	2,2	547	74,3	189	25,7
Jugendliche	2.735	8,3	1.934	70,7	801	29,3
Heranwachsende	3.247	9,8	2.575	79,3	672	20,7
Erwachsene	26.257	79,6	19.548	74,4	6.709	25,6
<b>2016</b>	33.474	100,0	25.261	75,5	8.213	24,5
Kinder	786	2,3	567	72,1	219	27,9
Jugendliche	2.782	8,3	2.080	74,8	702	25,2
Heranwachsende	3.204	9,6	2.541	79,3	663	20,7
Erwachsene	26.702	79,8	20.073	75,2	6.629	24,8
<b>2017</b>	32.954	100,0	24.739	75,1	8.215	24,9
Kinder	921	2,8	665	72,2	256	27,8
Jugendliche	3.022	9,2	2.283	75,5	739	24,5
Heranwachsende	3.158	9,6	2.506	79,4	652	20,6
Erwachsene	25.853	78,5	19.285	74,6	6.568	25,4
<b>2018</b>	31.612	100,0	24.100	76,2	7.512	23,8
Kinder	885	2,8	688	77,7	197	22,3
Jugendliche	2.741	8,7	2.087	76,1	654	23,9
Heranwachsende	2.980	9,4	2.405	80,7	575	19,3
Erwachsene	25.006	79,1	18.920	75,7	6.086	24,3



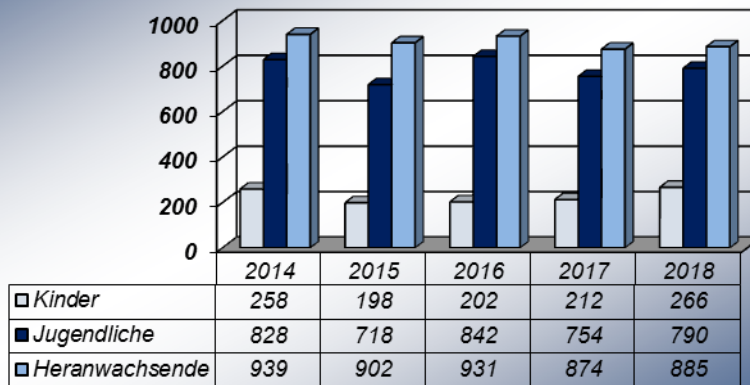
Die Anzahl der ermittelten unter-21-jährigen Tatverdächtigen ist nach dem leichten Anstieg im Vorjahr in 2018 auf den tiefsten Stand der zurückliegenden 5 Jahre gesunken. Dies korrespondiert mit der Entwicklung bei der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über besonders häufig vorkommende Deliktbereiche in den verschiedenen Altersgruppen.

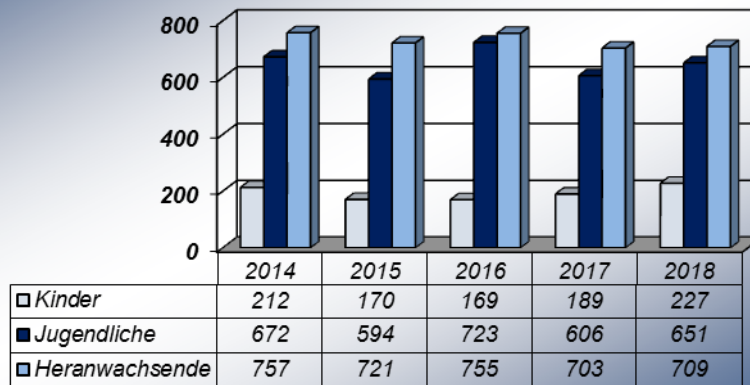
## Einzelne Deliktgruppen im Bereich der Jugendkriminalität

	gesamt TV	Kinder			Jugendl.			Heranwachs.		
		ges.	M	W	ges.	M	W	ges.	M	W
<b>2014</b>										
Rohheitsdelikte	9231	258	199	59	828	630	198	939	798	141
Körperverletzung	6847	212	161	51	672	510	162	757	634	123
Diebstahl	4800	251	166	85	653	397	256	446	328	118
Ladendiebstahl	2452	165	102	63	356	160	196	151	90	61
Sachbeschädigung	2152	201	167	34	380	325	55	268	241	27
SB auf Straßen+Wegen	716	107	91	16	193	167	26	116	109	7
Rauschgiftdelikte	4989	9	8	1	578	444	134	1009	862	147
<b>2015</b>										
Rohheitsdelikte	9257	198	158	40	718	529	189	902	754	148
Körperverletzung	6860	170	135	35	594	433	161	721	597	124
Diebstahl	4525	179	115	64	553	372	181	409	306	103
Ladendiebstahl	2305	129	78	51	279	149	130	145	94	51
Sachbeschädigung	2051	155	130	25	362	290	72	250	216	34
SB auf Straßen+Wegen	510	61	50	11	146	131	15	83	79	4
Rauschgiftdelikte	4650	15	8	7	561	441	120	871	751	120
<b>2016</b>										
Rohheitsdelikte	9806	202	167	35	842	670	172	931	784	147
Körperverletzung	7422	169	142	27	723	573	150	755	622	133
Diebstahl	4214	228	137	91	635	453	182	375	299	76
Ladendiebstahl	2159	142	85	57	340	206	134	159	110	49
Sachbeschädigung	2099	178	145	33	366	320	46	238	215	23
SB auf Straßen+Wegen	618	75	67	8	158	147	11	86	83	3
Rauschgiftdelikte	4577	21	12	9	525	427	98	814	699	115
<b>2017</b>										
Rohheitsdelikte	9627	212	176	36	754	593	161	874	734	140
Körperverletzung	7138	189	156	33	606	472	134	703	578	125
Diebstahl	4157	281	180	101	683	483	200	382	284	98
Ladendiebstahl	2208	214	128	86	428	268	160	178	113	65
Sachbeschädigung	1982	183	155	28	302	261	41	274	249	25
SB auf Straßen+Wegen	696	100	87	13	152	143	9	134	122	12
Rauschgiftdelikte	4741	27	19	8	619	497	122	913	781	132
<b>2018</b>										
Rohheitsdelikte	9495	266	242	24	790	639	151	885	742	143
Körperverletzung	7117	227	206	21	651	520	131	709	589	120
Diebstahl	3830	265	172	93	684	472	212	319	235	84
Ladendiebstahl	2027	215	133	82	447	290	157	148	100	48
Sachbeschädigung	1889	186	165	21	282	251	31	228	195	33
SB auf Straßen+Wegen	660	75	66	9	169	147	22	94	82	12
Rauschgiftdelikte	5341	28	20	8	671	544	127	1011	875	136

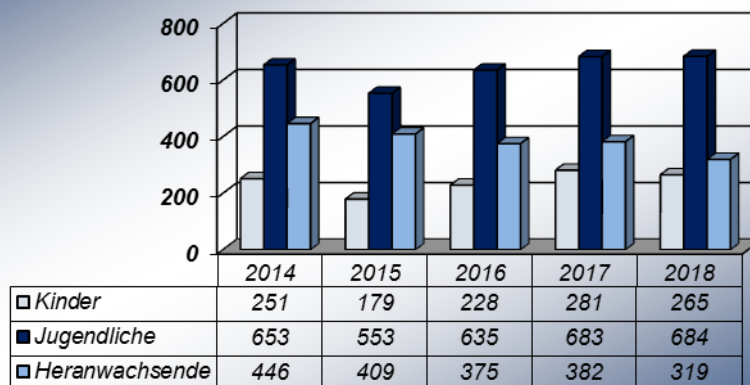
### Rohheitsdelikte



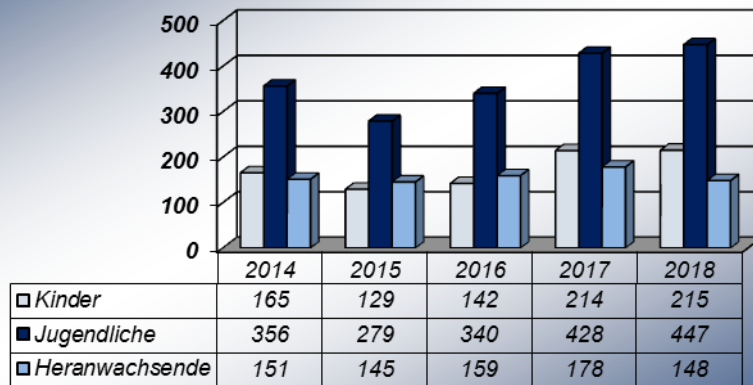
### Körperverletzung



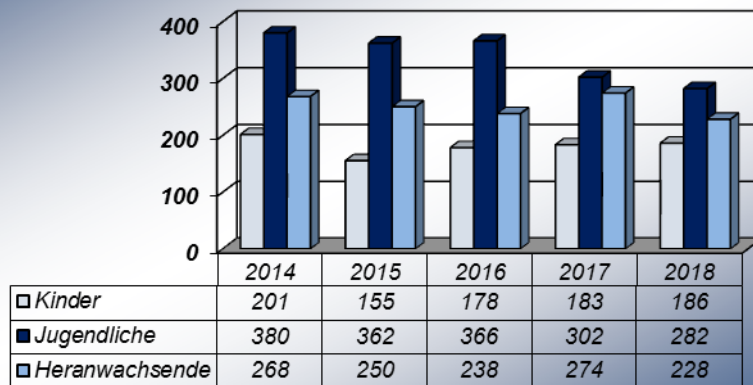
### Diebstahl



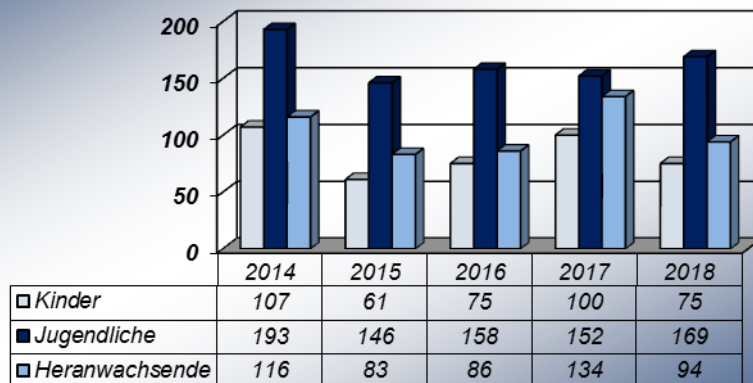
### Ladendiebstahl

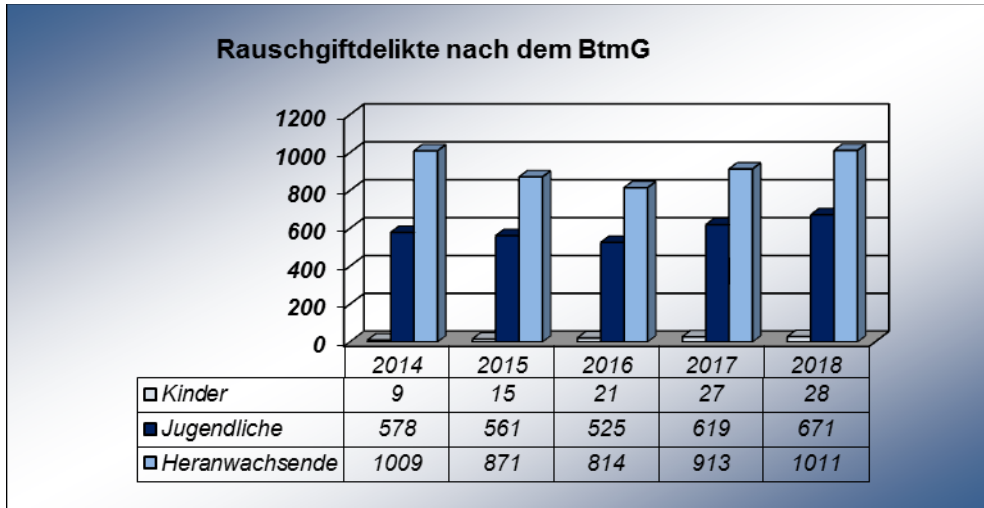


### Sachbeschädigung



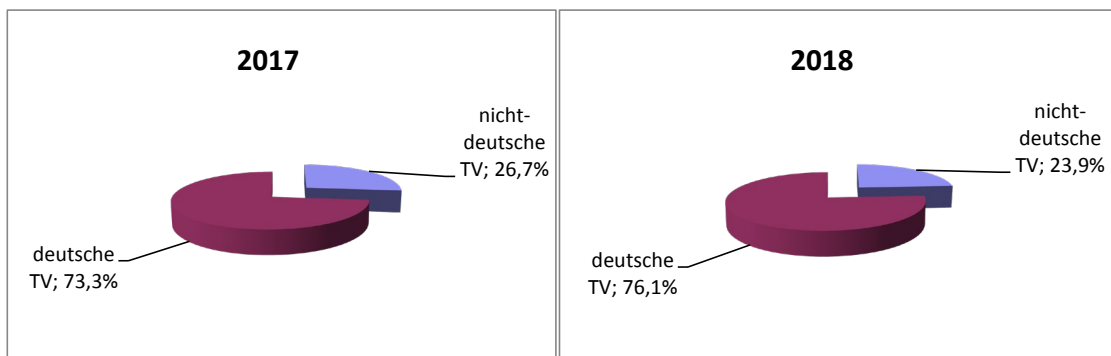
### Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen





## 5.2. Nichtdeutsche Tatverdächtige

	2017			2018		
	Tatverdächtige insg.	nichtdeutsche TV gesamt	in %	Tatverdächtige insg.	nichtdeutsche TV gesamt	in %
INSG	32.954	8.807	26,7	31.612	7.569	23,9
SZ 000000	36	10	27,8	37	10	27,0
SZ 100000	612	134	21,9	703	160	22,8
SZ 200000	9.627	2.151	22,3	9.495	2.166	22,8
SZ 3**000	4.157	1.155	27,8	3.830	981	25,6
SZ 4**000	1.023	452	44,2	909	343	37,7
SZ 500000	7.417	1.988	26,8	6.818	1.934	28,4
SZ 600000	8.345	1.341	16,1	8.345	1.368	16,4
SZ 700000	7.898	2.853	36,1	7.469	1.857	24,9



Mit der Gesamtzahl der Tatverdächtigen insgesamt ging auch die Anzahl der ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen zurück.

## 6. Opfer

Opfer sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete. Angaben über Opfer werden in der PKS nur bei bestimmten Straftaten(gruppen) erfasst:

- Straftaten gegen das Leben
- Sexualdelikten
- Raubdelikten
- Körperverletzungen
- Straftaten gegen die persönliche Freiheit

### 6.1 Opfer untergliedert nach Alter und Geschlecht

	2018			2017			Zu-/Abnahme	
	Opfer	Bevölkerung	OGZ	Opfer	Bevölkerung	OGZ	absolut	in %
insgesamt	15.312	1.238.194	1.237	15.339	1.237.319	1.240	-27	-0,2%
männlich	9.012	611.661	1.473	9.120	610.802	1.493	-108	-1,2%
weiblich	6.300	626.533	1.006	6.219	626.517	993	81	1,3%
Kinder	1.022	151.206	676	990	149.885	661	32	3,2%
Jugendliche	1.239	48.884	2.535	1.290	50.363	2.561	-51	-4,0%
Heranwachsende	1.462	40.645	3.597	1.546	41.577	3.718	-84	-5,4%
21 bis unter 60-jährige	10.407	636.325	1.635	10.388	639.484	1.624	19	0,2%
60-Jahre und älter	1.182	361.134	327	1.125	356.010	316	57	5,1%

Die Betrachtung der Opfergefährdungszahl (OGZ) verdeutlicht die überdurchschnittliche Gefährdung von Jugendlichen und Heranwachsenden, Opfer einer Straftat zu werden. Das Risiko älterer Menschen dagegen ist relativ gering.

Frauen haben ein wesentlich geringes Risiko Opfer einer Straftat zu werden als Männer.

## 6.2 Opfer untergliedert nach Delikten

2018 Opfer bei	Kinder	Jugendl.	Heranw.	21 bis unter 60	60 und älter	ins- gesamt
Straftaten gegen das Leben	1	1	3	16	8	29
Sexualdelikte	215	138	71	321	23	768
Körperverletzungen	632	861	1081	5950	654	9.178
Raubdelikte	12	31	39	213	50	345
Straftaten gg. die pers. Freiheit	158	208	254	2.668	446	3.734

2018 Opfergefährdungszahl bei	Kinder	Jugendl.	Heranw.	21 bis unter 60	60 und älter	ins- gesamt
Straftaten gegen das Leben	0,7	2,0	7,4	2,5	2,2	2,3
Sexualdelikte	142,2	282,3	174,7	50,4	6,4	62,0
Körperverletzungen	418,0	1.761,3	2.659,6	935,1	181,1	741,2
Raubdelikte	7,9	63,4	96,0	33,5	13,8	27,9
Straftaten gg. die pers. Freiheit	104,5	425,5	624,9	419,3	123,5	301,6

Das Opferrisiko bei den Körperverletzungen und den Straftaten gegen die persönliche Freiheit liegt deutlich über dem der anderen Delikte.

Den höchsten Gefährdungsgrad haben Jugendliche und Heranwachsende im Bereich der Körperverletzungen.